

Geistige Freiheit und freier geistiger Wettbewerb
Feierliche Proklamation des Studentenrechts
Programatische Ausführungen Minister Pg. Ruxts über Hochschule, Kunst, Kirche

Berlin, 7. Mai. In der Aula der Berliner Universität fand am Sonntagmorgen die feierliche Proklamation des deutschen Studentenrechts eine feierliche Kundgebung statt. Der Reichsminister für Wissenschaften, Kunst und Volksbildung P. G. Ruxts sprach über das Thema: „Student und Hochschule“

Einheit des Reiches ist immer die Parole der Studenten gewesen seit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, Einheit des Volkes ist die heilige Schmachtparole der fünfzig Jahre, und damit auch die Parole der akademischen Jugend geworden. Seitdem der Führer am 30. Januar die Leitung des Reiches übernahm, geht es mit diesen Forderungen vorwärts.

Die deutsche Jugend sollte sich nicht in fremden Händen befinden, sondern unter der Leitung der eigenen Führer stehen. Die deutsche Jugend sollte sich nicht in fremden Händen befinden, sondern unter der Leitung der eigenen Führer stehen.

Die Möglichkeit freier geistiger Konkurrenz wird Deutschland den Aufstrebenden freigegeben, sondern abgelehnt. Ich werde alles tun, um die geistige und geistige Annäherung zwischen Studenten und Professoren zu einer Arbeitsgemeinschaft zu machen, die in wenigen Jahren das deutsche Hochschulwesen an die Spitze der Nation emporragt.

Im Geiste Adolf Hitlers wurde ein neuer Typ des deutschen Studenten geboren, dessen Vorbild der unsterbliche Berufsdiener Horst Wessel war. In diesem Geiste, deutsche Professoren und Studenten, vereint euch!

Es ist seine, des Ministers, Pflicht gewesen, an der Universität Berlin eine kleine Reihe von öffentlichen Hochschullehrern zu gründen, bei denen sich die Studenten über das Wesen völkischen Rechts, völkischer Gesetzgebung, über die Verhältnisse der Nation unterrichten können.

erhalten. Jede, die erst dann aufstauten, als der politische Verkehr bereits offensichtlich war. Mit welcher Verehrung würde der Bürger auf den Marschieren der Politik mit Geschick vorgehen. Wie zehrte er über die rote Korruption und verzog nicht, hinzuzufügen, daß freigegeben zu solchen Dingen nicht fähig sein. Und diese Fiktion ist inzwischen zerbröckelt.

Wir hätten wohl Grund, mit einer gewissen Schadenfreude diese furchtbaren Agone des Bürgers zu betrachten, dessen Ueberheblichkeit, Eitelkeit und feindselige Reserviertheit uns so oft dazu brachte, daß wir an einem Staat zweifeln, dessen Träger so bedauernswert waren. Aber wir registrierten nur. Wir sahen und wir lernen. Wir werden die Schranken niederbrechen und alles was man zum Ziel allein öffnen, ohne auf Weisheit oder Stolz der Bildung Rücksicht zu nehmen. Die Punkte, die wir treffen, die wird nicht nach den bisherigen Methoden erfolgen. Wir werden die Gesichtspunkte zum obersten Prinzip erheben, die das Bürgerium zerbrach und deshalb ausginge. Das der Bürger zerbrach, so wie der Staat zerbrach. Ein neues Volk soll sich bilden. Die Gesetze, nach denen es marschieren muß.

Der Führer in Kiel

Kiel, 8. Mai. Der Statthalter für das Land Sachsen hat ernannt als: Ministerpräsidenten Reichstagsabgeordneter von Killinger, Minister des Innern Reichstagsabgeordneter Dr. Bruns, Finanzminister Oberregierungsrat R. von Feiler, Wirtschaftsminister Reichstagsabgeordneter Paul Blauen, Arbeits- und Wohlfahrtsminister Oberregierungsrat Dr. Schmidt, Gesundheitsminister Dr. Thierack. Dresden, Chef der Staatskanzlei Ministerialdirektor Dr. Günther. Ferner hat Prof. Gerullis, der seit einem Monat die Geschäftsführung im preussischen Kultusministerium leitet und in der letzten Sitzung des preussischen Staatsministeriums zum Ministerialdirektor ernannt wurde, einen Ruf zum Kultusminister im Freistaat Sachsen erhalten. Ministerialdirektor Gerullis hat gehen, im preussischen Kultusministerium verbleiben zu dürfen. Der Führer Adolf Hitler hat diesem Wunsch stattgegeben.

Sachsen, 8. Mai. Reichsstatthalter Hauptmann a. D. Loeper hat den bisherigen anhaltischen Ministerpräsidenten Freyberg zum anhaltischen Staatsminister ernannt. Freyberg ernannte er den früheren Staatsminister Klages zum braunschweigischen Ministerpräsidenten.

Oldenburg, 8. Mai. Nachdem der bisherige Minister Löber zum Reichsstatthalter von Oldenburg und Bremen ernannt worden

Neue Länderregierungen

Es werden Änderungen im Ministerium erfolgen insbesondere ab 15. Mai. Dem Termin des Inkrafttretens der abendbürgischen Verwaltungsreform, wonach die Zahl der Minister neben dem Ministerpräsidenten von zwei auf eins herabgesetzt wird. Schon jetzt wird der Statthalter Löber den bisherigen Landtagspräsidenten und Staatsminister Freyberg zum anhaltischen Ministerpräsidenten ernannt, gleichzeitig werden die bisherigen Minister Röhly und Spangemeyer in ihren Ämtern bis zum 15. Mai befähigt. Ab 15. Mai wird neben dem Ministerpräsidenten nur noch Staatsminister Röhly amtierend, während Minister Spangemeyer eine Vererbung in ein neues Tätigkeitsfeld erhalten wird. Im Laufe des Monats Mai, d. h. innerhalb der verfassungsmäßig vorgeschriebenen Frist wird der abendbürgische Landtag zusammenzutreten.

Karlsruhe, 8. Mai. Auf einer Ministerkonferenz im Reichsministerium für Reichswirtschaften am Montagabend am Anfang eines Treffens der Gütergenossenschaft Baden-Württemberg gab der neuernannte Reichsstatthalter Waagner die Mitglieder der von ihm ernannten neuen badischen Staatsregierung bekannt. Ministerpräsident, zugleich Finanz- und Wirtschaftminister: Walter Köhler, Minister des Innern, des Handels und der Finanzen: Dr. Wader, Minister des Innern: Vogel, oberster Minister, a. D. Haumer, Staatssekretär am Reichstag des Ministerpräsidenten: Major a. D. Schmittknecht (NSDAP).

Revision des Friedensdiktales

Washington, 8. Mai. Reichsstatthalter Schacht beehrte in einer Pressekonferenz seine Verabredung darüber aus, daß er in Amerika hienow mit Fragen über ein Memorandum und eine Reorganisation der Wirtschaft Deutschlands befreundet würde. Er sei hienow besetzt mit einem Memorandum über den Aufbruch gegenwärtiger Schuld. Deutschland ist tatsächlich das einzige Land der Welt, das zahlen wollte. Hierzu seien jedoch Devisen nötig, die Deutschland nur durch vermehrte Ausfuhr erhalten könne. Diese wiederum hänge von hauerhaften Wirtschaftsverhältnissen ab. Wirtschaftliche Anstrengungen sei unmöglich, ohne politischen Frieden und dieser wieder sei unmöglich ohne eine Revision des Versailler Vertrages. Schacht erklärte weiter, daß Deutschland gern bereit sei, den Versailler Vertrag auf einen Selbstfriede zu unterstützen.

Schachts Erklärungen, ein Wirtschaftszweig sei ohne politischen Frieden unmöglich, haben in Amerika tiefen Eindruck gemacht. Die amerikanischen Kreise erwarteten, daß Dr. Schacht eine Revision des Versailler Vertrages in irgend einer Form als Gegenwert für die deutsche Beteiligung an der Londoner Konferenz fordern würde. Die amerikanischen Kreise Washingtons zeigen sich besonders hellhörig hinsichtlich der Andeutung Schachts, daß Deutschland anderwärts möglicherweise nicht in der Lage sei, kurz- und langfristige US-Ämter in Höhe von 1 Goldmilliarde zu bezahlen. Wennorfer Bankiers rechnen damit, daß Schacht zu einem mehrjährigen Aufenthalt in New York eintreffen wird, um die Frage der langfristigen Kredite zu erörtern. Man rechnet damit, daß Schacht in die Handhabung oder einwillige Verführung der Finanzbedingungen sowie um Finanzberatung nachfragen wird.

Berlin, 8. Mai. Der Reichstag teilt mit: Die Vorbereitung der Beratungen der Sachverständigenkommissionen gehen entgegen bestimmten anscheinend geschilderten verbreiteten Meldungen in vollem Umfange weiter. Der Reichsschatzminister Dr. Steinacher, ist zur Anordnung der letzten Maßnahmen im Reichsbudget eingetroffen.

Verhältnis für politische Redegabe die Redaktoren vorberfragt und das Einverständnis des Darstellers erhalten.

Professor Spranger habe ihm lediglich einen Brief überreichten lassen mit der kurzen Mitteilung, er sei zurückgekehrt. Im anderen Tage habe Spranger in der Presse eine begründete Erklärung veröffentlicht. Professor Spranger habe sich an Gimmel und Erbe gewandt, aber nicht an den Minister.

Wenn Professor Haber in einem Brief erklärt habe, er könne sich Bestimmungen über seine Mitarbeiter nicht vorstellen lassen, so müßte ihm erwidert werden, daß er, der Minister, beschließen sollte, daß die jungen deutsche Generäle in der Mitarbeiterliste herausangezogen werden. Nur die Dauer für die Verfolgung dieser Initiative wichtiger und folgenschwerer, als wenn man einigen Wissenschaftlern Gelegenheit gebe, irgendeine Erklärung zu machen. Ueber die Möglichkeit der eigenen Exilienz müßte die Exilienz der großen Öffentlichkeit gestellt werden.

Der Minister wandte sich dann dem Fragen des deutschen Kunstwesens an. Am Anfang seiner politischer Annahmen gehe immer eine gewisse Abklärung notwendig. Aus allen Unklarheiten aber sei hinterher eine Stärkung der deutschen Gesamtheit erfolgt.

Im Sinne der Reichs- und Staatsleitung präzisieren er den freien geistigen Wettbewerb in erhöhter Form für die deutsche Nation. Es solle keineswegs ein Monopol geschaffen werden. So wenig man an den Stellen, wo geistige Arbeit und verdienstliche Mühen bilden könne, so wenig habe man die Möglichkeit, den freien Wettbewerb auf dem Gebiet der Kunst zu unterbinden. Vor gewissen Reparaturen am Neubau werde man nicht zurückschrecken. In dieser Zusammenhang machte der Minister Mitteilung von den Hauptentwürfen der Ausstellungen, welche immer eine gewisse Ausdehnung an der Dichtung akademie. Die Dichter dürfen nicht glauben, es bestehn ein numerus clausus. Er behalte sich weitere Verfügungen vor. Eine Sammlung der deutschen Dichter werde eine Sammlung der deutschen Komponisten folgen. Die Mitteilung bilde den Kern der Rede, die dem Reichstag vorzulegen sei. Möglicherweise sei die Kulturfrage, daß die Grundfragen sich nicht nur auf den Finanzwirtschaftlichen Bereich beschränken, sondern sich auch nicht lehnenmäßig verschärfen würden. Die Möglichkeit eines freien akademischen Wettbewerbs werde zum Hauptgrundgedanken des öffentlichen Kunstlebens sein.

Klärung

(Zusammenfassung unserer Berliner Schriftleitung) Berlin, 8. Mai. Im Laufe dieser Woche werden sehr wahrscheinlich eine Reihe außerordentlich wichtiger Entscheidungen fallen. Im Vordergrund des politischen Geschehens steht zunächst die Bildung der großen Einheitsfront der deutschen Parteien, mit der gleichzeitig die ersten Entscheidungen über das Wie des kommenden ständischen Aufbaus von Staat und Wirtschaft fallen werden. Von nicht minder großer Bedeutung für die internationalistische Einbindung dürfte dann vor allem die endgültige Vereinbarung und Konsolidierung der Reichswehr sein. In Reich und Provinz, die ja mit der Erneuerung der Reichswehrkräfte schon ihren Anfang genommen hat, sein. Es ist anzunehmen, daß die Ergänzung und die endgültige Umbildung der preussischen Regierung schon sehr bald erfolgt. Der nationalsozialistische Standpunkt in allen Dingen, die damit in Zusammenhang zu bringen sind, ist bestimmt. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Entscheidungen, die damit fallen werden, wie auch schon von anderer Seite angekündigt wurde, im Reich selbst eine neue Lage schaffen werden. Damit wäre eine endgültige Vereinigung und Klärung der ganzen internationalistischen Situation gegeben. Daß diese Klärung im Sinne der nationalsozialistischen Revolution liegt, braucht nicht besonders betont zu werden.

Der Führer besucht die Reichsmarine

Kiel, 8. Mai. Wie das Kommando der Marinektion der Flotte mitteilt, besuchte Reichsstatthalter Graf Helldorf am 22. und 23. Mai die Reichsmarine in Kiel einen Besuch abzustatten. Der Reichsstatthalter wird von dem Reichsstatthalter Major a. D. v. Bismarck, dem Chef der Marinektion, Admiral Dr. h. c. R. Bauer, dem preussischen Ministerpräsidenten und Reichsminister Goerring, dem Reichsminister Dr. Goebbels und dem stellvertretenden Führer der NSDAP, Reichs

Sieg Heil!

Nach nicht enden wollenden Weisall sangen die Massen das Deutschlandlied. Es folgte dann der Reichsausspruch der Braunen Armee an ihren Führer. Dann riefen die Teilnehmer in Gruppen nach dem Haken ad, wo die dort liegenden Kriegsschiffe bestaunt wurden. Der Tag wurde mit Propagandamärschen durch die jetztliche geschichtliche Stadt beendet.

Der brave Mann denkt an sich selbst zuletzt!

Minister Schiele aber verkaufte sein eigenes Getreide zu Ueberpreisen

Berlin, 8. Mai. Nach einer Meldung des '20' ist die Anklage gegen den Reichsminister a. D. Dr. h. c. Schiele der Staatsanwaltschaft übergeben. Schiele wird beschuldigt, während seiner Amtszeit mehrere Wagonladungen seiner Roggen...

Am Zusammenhang mit den täglich aufbedeckten Korruptionsercheinungen ist jetzt auch ein Fall Trebitanus im Entstehen. Lind Trebitanus gab Staatsgelder für Parteizwecke...

Die Front der MZ-Leser steht!

Zu unübersehbarer und nicht zu überwältigender Menge laufen täglich die neuen Bestellungen der MZ ein. An das Verlagspersonal werden die höchsten Anforderungen gestellt...

ab 15. Mai 1933

Verlag 'Die Braune Front'

Nach der absoluten Festigung der politischen Verhältnisse

Verjäherte und verhexte Marxisten werden freigelassen

Berlin, 8. Mai. Der Ämtliche Preussische Verordnungsgeber teilt mit: Die Polizeibehörden sind zur Zeit damit beschäftigt, die Voraussetzungen für die Entlassung solcher Strafgefanglinge zu prüfen...

Personen, deren bisherige staatsfeindliche Betätigung darauf schließen lässt, dass sie sich nach einer Entlassung in diesem Sinne betätigen würden, sind von vornherein von dieser Begünstigung ausgeschlossen...

Jugenderziehung im Geiste der nationalen Revolution

Berlin, 8. Mai. Die vorläufige Tagesordnung für die zweite Sitzung des preussischen Landtages, die wie gemeldet am Donnerstag den 15. Mai, um 10 Uhr stattfinden wird, sieht vor: 1. Eingebung einer Erklärung der Staatsregierung...

Die Feier der jungen Front

Die 'Junge Front' der Partei am 13. Mai von 19 30 Uhr an, um den 2er Jahrestag aller deutschen Arbeiter unter dem Namen '20 Jahre der Jungen Front' eine Gedächtnisfeier der jungen Generation zu begehen...

Neuordnung der Dichter-Akademie

Berlin, 8. Mai. Vor Vertretern der Presse machte heute der Preussische Kultusminister Dr. Kurt Schulerburg eine grundsätzliche Neuordnung der Preussischen Dichter-Akademie, aus der nunmehr folgende ankündigende oder vollstrebende Schriftsteller ausgeschieden sind: Alfred Döblin, Bruno Frank, Ludwig Fuld...

Achtung Ortsgruppenleiter!

Nach wie vor ereignen sich unzählige Unfälle im Parteibetrieb. Außer zahlreichen Verletzungen lauten allein am heutigen Tage 7 (sieben!) Todesfälle der Hilfsklasse (Verunfalltensfälle der NSDAP) gemeldet. Bis 22. Mai 1933 müssen daher die Beiträge aller Mitglieder zur Hilfskasse für Monat Juni, die für die Verletzten und Verunfallten ausbezahlt werden sollen, zum 1. Juni 1933 dem Ortsgruppenleiter...

Der Leiter der Hilfskasse veröffentlicht folgende Bekanntgaben: Achtung Motorradfahrer! Unternehmung des Motorradunfalls kann durch die Hilfskasse nicht gewährt werden.

Die Richtlinien der Hilfskasse sollen auf allen Geschäftsstellen zur Kenntnisnahme aufgelegt werden. Münden, den 2. Mai 1933. G. A. 324. Vornann.

Das Aktionskomitee zum Schutz der deutschen Arbeit teilt mit: In den letzten Tagen hätten sich bei den Beauftragten des Komitees die Bewerbungen von Stellungsjuden...

Ein Kind für 80000 Dollar Das Lösgeld für ein entführtes Kind New York, 8. Mai. In Woodshole (Massachusetts) ist die 10jährige Tochter eines reichen Meubers...

Gegeliegler abgestürzt Haffeln (Westl.), 8. Mai. Am Sonntag früh um 11 Uhr stürzte der westfälische Gegeliegler in den Forstwegen der Juchow mehrere Hunderte Einheimischer Albert Bach auf Stein im dem von ihm konstruierten Segelflugzeug 'Baier 2' tödlich ab...

Millionenjadenfeuer in Kalifornien New York, 8. Mai. Infolge einer bisher ungeklärten Explosion brannte in Calabar (Kalifornien) ein meilenlanger aus Stahl und Holz gebauter Landweh, von dem die Fährtboote nach San Francisco fahren, vollständig aus...

Bei Wien fuhr ein französisches Marineflugzeug mit zwei Offizieren an Bord in den See. Beide Flieger ertranken.



Parteiämliche Bekanntmachung

Der Stellvertreter des Führers erläßt folgende Anordnung: Alle kommunalpolitischen Fraktionen der NSDAP sind verpflichtet, die Genehmigung der Reichsführung (R.F.A. München) einzuholen, bevor Anträge auf Erhebung von Mitgliedern der nationalsozialistischen Bewegung (Werbung des Ehrenbürgerrechts, Straßenumbenennungen usw.) eingebracht werden...

Hier auf Welle...

- 8.45: Wetter, 6.15: Gesamtzeit, 6.30: Wetter, Wetterprognosen, 8.30: Gesamtzeit, 11.30: Wetterprognosen, 11.30: Wetter, 12.15: Wetterprognosen, 12.45: Wetter, 13.15: Wetterprognosen, 14.15: Wetter, 15.15: Wetter, 16.15: Wetter, 17.15: Wetter, 18.15: Wetter, 19.15: Wetter, 20.15: Wetter, 21.15: Wetter, 22.15: Wetter, 23.15: Wetter, 24.15: Wetter, 25.15: Wetter, 26.15: Wetter, 27.15: Wetter, 28.15: Wetter, 29.15: Wetter, 30.15: Wetter, 31.15: Wetter, 32.15: Wetter, 33.15: Wetter, 34.15: Wetter, 35.15: Wetter, 36.15: Wetter, 37.15: Wetter, 38.15: Wetter, 39.15: Wetter, 40.15: Wetter, 41.15: Wetter, 42.15: Wetter, 43.15: Wetter, 44.15: Wetter, 45.15: Wetter, 46.15: Wetter, 47.15: Wetter, 48.15: Wetter, 49.15: Wetter, 50.15: Wetter, 51.15: Wetter, 52.15: Wetter, 53.15: Wetter, 54.15: Wetter, 55.15: Wetter, 56.15: Wetter, 57.15: Wetter, 58.15: Wetter, 59.15: Wetter, 60.15: Wetter, 61.15: Wetter, 62.15: Wetter, 63.15: Wetter, 64.15: Wetter, 65.15: Wetter, 66.15: Wetter, 67.15: Wetter, 68.15: Wetter, 69.15: Wetter, 70.15: Wetter, 71.15: Wetter, 72.15: Wetter, 73.15: Wetter, 74.15: Wetter, 75.15: Wetter, 76.15: Wetter, 77.15: Wetter, 78.15: Wetter, 79.15: Wetter, 80.15: Wetter, 81.15: Wetter, 82.15: Wetter, 83.15: Wetter, 84.15: Wetter, 85.15: Wetter, 86.15: Wetter, 87.15: Wetter, 88.15: Wetter, 89.15: Wetter, 90.15: Wetter, 91.15: Wetter, 92.15: Wetter, 93.15: Wetter, 94.15: Wetter, 95.15: Wetter, 96.15: Wetter, 97.15: Wetter, 98.15: Wetter, 99.15: Wetter, 100.15: Wetter, 101.15: Wetter, 102.15: Wetter, 103.15: Wetter, 104.15: Wetter, 105.15: Wetter, 106.15: Wetter, 107.15: Wetter, 108.15: Wetter, 109.15: Wetter, 110.15: Wetter, 111.15: Wetter, 112.15: Wetter, 113.15: Wetter, 114.15: Wetter, 115.15: Wetter, 116.15: Wetter, 117.15: Wetter, 118.15: Wetter, 119.15: Wetter, 120.15: Wetter, 121.15: Wetter, 122.15: Wetter, 123.15: Wetter, 124.15: Wetter, 125.15: Wetter, 126.15: Wetter, 127.15: Wetter, 128.15: Wetter, 129.15: Wetter, 130.15: Wetter, 131.15: Wetter, 132.15: Wetter, 133.15: Wetter, 134.15: Wetter, 135.15: Wetter, 136.15: Wetter, 137.15: Wetter, 138.15: Wetter, 139.15: Wetter, 140.15: Wetter, 141.15: Wetter, 142.15: Wetter, 143.15: Wetter, 144.15: Wetter, 145.15: Wetter, 146.15: Wetter, 147.15: Wetter, 148.15: Wetter, 149.15: Wetter, 150.15: Wetter, 151.15: Wetter, 152.15: Wetter, 153.15: Wetter, 154.15: Wetter, 155.15: Wetter, 156.15: Wetter, 157.15: Wetter, 158.15: Wetter, 159.15: Wetter, 160.15: Wetter, 161.15: Wetter, 162.15: Wetter, 163.15: Wetter, 164.15: Wetter, 165.15: Wetter, 166.15: Wetter, 167.15: Wetter, 168.15: Wetter, 169.15: Wetter, 170.15: Wetter, 171.15: Wetter, 172.15: Wetter, 173.15: Wetter, 174.15: Wetter, 175.15: Wetter, 176.15: Wetter, 177.15: Wetter, 178.15: Wetter, 179.15: Wetter, 180.15: Wetter, 181.15: Wetter, 182.15: Wetter, 183.15: Wetter, 184.15: Wetter, 185.15: Wetter, 186.15: Wetter, 187.15: Wetter, 188.15: Wetter, 189.15: Wetter, 190.15: Wetter, 191.15: Wetter, 192.15: Wetter, 193.15: Wetter, 194.15: Wetter, 195.15: Wetter, 196.15: Wetter, 197.15: Wetter, 198.15: Wetter, 199.15: Wetter, 200.15: Wetter, 201.15: Wetter, 202.15: Wetter, 203.15: Wetter, 204.15: Wetter, 205.15: Wetter, 206.15: Wetter, 207.15: Wetter, 208.15: Wetter, 209.15: Wetter, 210.15: Wetter, 211.15: Wetter, 212.15: Wetter, 213.15: Wetter, 214.15: Wetter, 215.15: Wetter, 216.15: Wetter, 217.15: Wetter, 218.15: Wetter, 219.15: Wetter, 220.15: Wetter, 221.15: Wetter, 222.15: Wetter, 223.15: Wetter, 224.15: Wetter, 225.15: Wetter, 226.15: Wetter, 227.15: Wetter, 228.15: Wetter, 229.15: Wetter, 230.15: Wetter, 231.15: Wetter, 232.15: Wetter, 233.15: Wetter, 234.15: Wetter, 235.15: Wetter, 236.15: Wetter, 237.15: Wetter, 238.15: Wetter, 239.15: Wetter, 240.15: Wetter, 241.15: Wetter, 242.15: Wetter, 243.15: Wetter, 244.15: Wetter, 245.15: Wetter, 246.15: Wetter, 247.15: Wetter, 248.15: Wetter, 249.15: Wetter, 250.15: Wetter, 251.15: Wetter, 252.15: Wetter, 253.15: Wetter, 254.15: Wetter, 255.15: Wetter, 256.15: Wetter, 257.15: Wetter, 258.15: Wetter, 259.15: Wetter, 260.15: Wetter, 261.15: Wetter, 262.15: Wetter, 263.15: Wetter, 264.15: Wetter, 265.15: Wetter, 266.15: Wetter, 267.15: Wetter, 268.15: Wetter, 269.15: Wetter, 270.15: Wetter, 271.15: Wetter, 272.15: Wetter, 273.15: Wetter, 274.15: Wetter, 275.15: Wetter, 276.15: Wetter, 277.15: Wetter, 278.15: Wetter, 279.15: Wetter, 280.15: Wetter, 281.15: Wetter, 282.15: Wetter, 283.15: Wetter, 284.15: Wetter, 285.15: Wetter, 286.15: Wetter, 287.15: Wetter, 288.15: Wetter, 289.15: Wetter, 290.15: Wetter, 291.15: Wetter, 292.15: Wetter, 293.15: Wetter, 294.15: Wetter, 295.15: Wetter, 296.15: Wetter, 297.15: Wetter, 298.15: Wetter, 299.15: Wetter, 300.15: Wetter, 301.15: Wetter, 302.15: Wetter, 303.15: Wetter, 304.15: Wetter, 305.15: Wetter, 306.15: Wetter, 307.15: Wetter, 308.15: Wetter, 309.15: Wetter, 310.15: Wetter, 311.15: Wetter, 312.15: Wetter, 313.15: Wetter, 314.15: Wetter, 315.15: Wetter, 316.15: Wetter, 317.15: Wetter, 318.15: Wetter, 319.15: Wetter, 320.15: Wetter, 321.15: Wetter, 322.15: Wetter, 323.15: Wetter, 324.15: Wetter, 325.15: Wetter, 326.15: Wetter, 327.15: Wetter, 328.15: Wetter, 329.15: Wetter, 330.15: Wetter, 331.15: Wetter, 332.15: Wetter, 333.15: Wetter, 334.15: Wetter, 335.15: Wetter, 336.15: Wetter, 337.15: Wetter, 338.15: Wetter, 339.15: Wetter, 340.15: Wetter, 341.15: Wetter, 342.15: Wetter, 343.15: Wetter, 344.15: Wetter, 345.15: Wetter, 346.15: Wetter, 347.15: Wetter, 348.15: Wetter, 349.15: Wetter, 350.15: Wetter, 351.15: Wetter, 352.15: Wetter, 353.15: Wetter, 354.15: Wetter, 355.15: Wetter, 356.15: Wetter, 357.15: Wetter, 358.15: Wetter, 359.15: Wetter, 360.15: Wetter, 361.15: Wetter, 362.15: Wetter, 363.15: Wetter, 364.15: Wetter, 365.15: Wetter, 366.15: Wetter, 367.15: Wetter, 368.15: Wetter, 369.15: Wetter, 370.15: Wetter, 371.15: Wetter, 372.15: Wetter, 373.15: Wetter, 374.15: Wetter, 375.15: Wetter, 376.15: Wetter, 377.15: Wetter, 378.15: Wetter, 379.15: Wetter, 380.15: Wetter, 381.15: Wetter, 382.15: Wetter, 383.15: Wetter, 384.15: Wetter, 385.15: Wetter, 386.15: Wetter, 387.15: Wetter, 388.15: Wetter, 389.15: Wetter, 390.15: Wetter, 391.15: Wetter, 392.15: Wetter, 393.15: Wetter, 394.15: Wetter, 395.15: Wetter, 396.15: Wetter, 397.15: Wetter, 398.15: Wetter, 399.15: Wetter, 400.15: Wetter, 401.15: Wetter, 402.15: Wetter, 403.15: Wetter, 404.15: Wetter, 405.15: Wetter, 406.15: Wetter, 407.15: Wetter, 408.15: Wetter, 409.15: Wetter, 410.15: Wetter, 411.15: Wetter, 412.15: Wetter, 413.15: Wetter, 414.15: Wetter, 415.15: Wetter, 416.15: Wetter, 417.15: Wetter, 418.15: Wetter, 419.15: Wetter, 420.15: Wetter, 421.15: Wetter, 422.15: Wetter, 423.15: Wetter, 424.15: Wetter, 425.15: Wetter, 426.15: Wetter, 427.15: Wetter, 428.15: Wetter, 429.15: Wetter, 430.15: Wetter, 431.15: Wetter, 432.15: Wetter, 433.15: Wetter, 434.15: Wetter, 435.15: Wetter, 436.15: Wetter, 437.15: Wetter, 438.15: Wetter, 439.15: Wetter, 440.15: Wetter, 441.15: Wetter, 442.15: Wetter, 443.15: Wetter, 444.15: Wetter, 445.15: Wetter, 446.15: Wetter, 447.15: Wetter, 448.15: Wetter, 449.15: Wetter, 450.15: Wetter, 451.15: Wetter, 452.15: Wetter, 453.15: Wetter, 454.15: Wetter, 455.15: Wetter, 456.15: Wetter, 457.15: Wetter, 458.15: Wetter, 459.15: Wetter, 460.15: Wetter, 461.15: Wetter, 462.15: Wetter, 463.15: Wetter, 464.15: Wetter, 465.15: Wetter, 466.15: Wetter, 467.15: Wetter, 468.15: Wetter, 469.15: Wetter, 470.15: Wetter, 471.15: Wetter, 472.15: Wetter, 473.15: Wetter, 474.15: Wetter, 475.15: Wetter, 476.15: Wetter, 477.15: Wetter, 478.15: Wetter, 479.15: Wetter, 480.15: Wetter, 481.15: Wetter, 482.15: Wetter, 483.15: Wetter, 484.15: Wetter, 485.15: Wetter, 486.15: Wetter, 487.15: Wetter, 488.15: Wetter, 489.15: Wetter, 490.15: Wetter, 491.15: Wetter, 492.15: Wetter, 493.15: Wetter, 494.15: Wetter, 495.15: Wetter, 496.15: Wetter, 497.15: Wetter, 498.15: Wetter, 499.15: Wetter, 500.15: Wetter, 501.15: Wetter, 502.15: Wetter, 503.15: Wetter, 504.15: Wetter, 505.15: Wetter, 506.15: Wetter, 507.15: Wetter, 508.15: Wetter, 509.15: Wetter, 510.15: Wetter, 511.15: Wetter, 512.15: Wetter, 513.15: Wetter, 514.15: Wetter, 515.15: Wetter, 516.15: Wetter, 517.15: Wetter, 518.15: Wetter, 519.15: Wetter, 520.15: Wetter, 521.15: Wetter, 522.15: Wetter, 523.15: Wetter, 524.15: Wetter, 525.15: Wetter, 526.15: Wetter, 527.15: Wetter, 528.15: Wetter, 529.15: Wetter, 530.15: Wetter, 531.15: Wetter, 532.15: Wetter, 533.15: Wetter, 534.15: Wetter, 535.15: Wetter, 536.15: Wetter, 537.15: Wetter, 538.15: Wetter, 539.15: Wetter, 540.15: Wetter, 541.15: Wetter, 542.15: Wetter, 543.15: Wetter, 544.15: Wetter, 545.15: Wetter, 546.15: Wetter, 547.15: Wetter, 548.15: Wetter, 549.15: Wetter, 550.15: Wetter, 551.15: Wetter, 552.15: Wetter, 553.15: Wetter, 554.15: Wetter, 555.15: Wetter, 556.15: Wetter, 557.15: Wetter, 558.15: Wetter, 559.15: Wetter, 560.15: Wetter, 561.15: Wetter, 562.15: Wetter, 563.15: Wetter, 564.15: Wetter, 565.15: Wetter, 566.15: Wetter, 567.15: Wetter, 568.15: Wetter, 569.15: Wetter, 570.15: Wetter, 571.15: Wetter, 572.15: Wetter, 573.15: Wetter, 574.15: Wetter, 575.15: Wetter, 576.15: Wetter, 577.15: Wetter, 578.15: Wetter, 579.15: Wetter, 580.15: Wetter, 581.15: Wetter, 582.15: Wetter, 583.15: Wetter, 584.15: Wetter, 585.15: Wetter, 586.15: Wetter, 587.15: Wetter, 588.15: Wetter, 589.15: Wetter, 590.15: Wetter, 591.15: Wetter, 592.15: Wetter, 593.15: Wetter, 594.15: Wetter, 595.15: Wetter, 596.15: Wetter, 597.15: Wetter, 598.15: Wetter, 599.15: Wetter, 600.15: Wetter, 601.15: Wetter, 602.15: Wetter, 603.15: Wetter, 604.15: Wetter, 605.15: Wetter, 606.15: Wetter, 607.15: Wetter, 608.15: Wetter, 609.15: Wetter, 610.15: Wetter, 611.15: Wetter, 612.15: Wetter, 613.15: Wetter, 614.15: Wetter, 615.15: Wetter, 616.15: Wetter, 617.15: Wetter, 618.15: Wetter, 619.15: Wetter, 620.15: Wetter, 621.15: Wetter, 622.15: Wetter, 623.15: Wetter, 624.15: Wetter, 625.15: Wetter, 626.15: Wetter, 627.15: Wetter, 628.15: Wetter, 629.15: Wetter, 630.15: Wetter, 631.15: Wetter, 632.15: Wetter, 633.15: Wetter, 634.15: Wetter, 635.15: Wetter, 636.15: Wetter, 637.15: Wetter, 638.15: Wetter, 639.15: Wetter, 640.15: Wetter, 641.15: Wetter, 642.15: Wetter, 643.15: Wetter, 644.15: Wetter, 645.15: Wetter, 646.15: Wetter, 647.15: Wetter, 648.15: Wetter, 649.15: Wetter, 650.15: Wetter, 651.15: Wetter, 652.15: Wetter, 653.15: Wetter, 654.15: Wetter, 655.15: Wetter, 656.15: Wetter, 657.15: Wetter, 658.15: Wetter, 659.15: Wetter, 660.15: Wetter, 661.15: Wetter, 662.15: Wetter, 663.15: Wetter, 664.15: Wetter, 665.15: Wetter, 666.15: Wetter, 667.15: Wetter, 668.15: Wetter, 669.15: Wetter, 670.15: Wetter, 671.15: Wetter, 672.15: Wetter, 673.15: Wetter, 674.15: Wetter, 675.15: Wetter, 676.15: Wetter, 677.15: Wetter, 678.15: Wetter, 679.15: Wetter, 680.15: Wetter, 681.15: Wetter, 682.15: Wetter, 683.15: Wetter, 684.15: Wetter, 685.15: Wetter, 686.15: Wetter, 687.15: Wetter, 688.15: Wetter, 689.15: Wetter, 690.15: Wetter, 691.15: Wetter, 692.15: Wetter, 693.15: Wetter, 694.15: Wetter, 695.15: Wetter, 696.15: Wetter, 697.15: Wetter, 698.15: Wetter, 699.15: Wetter, 700.15: Wetter, 701.15: Wetter, 702.15: Wetter, 703.15: Wetter, 704.15: Wetter, 705.15: Wetter, 706.15: Wetter, 707.15: Wetter, 708.15: Wetter, 709.15: Wetter, 710.15: Wetter, 711.15: Wetter, 712.15: Wetter, 713.15: Wetter, 714.15: Wetter, 715.15: Wetter, 716.15: Wetter, 717.15: Wetter, 718.15: Wetter, 719.15: Wetter, 720.15: Wetter, 721.15: Wetter, 722.15: Wetter, 723.15: Wetter, 724.15: Wetter, 725.15: Wetter, 726.15: Wetter, 727.15: Wetter, 728.15: Wetter, 729.15: Wetter, 730.15: Wetter, 731.15: Wetter, 732.15: Wetter, 733.15: Wetter, 734.15: Wetter, 735.15: Wetter, 736.15: Wetter, 737.15: Wetter, 738.15: Wetter, 739.15: Wetter, 740.15: Wetter, 741.15: Wetter, 742.15: Wetter, 743.15: Wetter, 744.15: Wetter, 745.15: Wetter, 746.15: Wetter, 747.15: Wetter, 748.15: Wetter, 749.15: Wetter, 750.15: Wetter, 751.15: Wetter, 752.15: Wetter, 753.15: Wetter, 754.15: Wetter, 755.15: Wetter, 756.15: Wetter, 757.15: Wetter, 758.15: Wetter, 759.15: Wetter, 760.15: Wetter, 761.15: Wetter, 762.15: Wetter, 763.15: Wetter, 764.15: Wetter, 765.15: Wetter, 766.15: Wetter, 767.15: Wetter, 768.15: Wetter, 769.15: Wetter, 770.15: Wetter, 771.15: Wetter, 772.15: Wetter, 773.15: Wetter, 774.15: Wetter, 775.15: Wetter, 776.15: Wetter, 777.15: Wetter, 778.15: Wetter, 779.15: Wetter, 780.15: Wetter, 781.15: Wetter, 782.15: Wetter, 783.15: Wetter, 784.15: Wetter, 785.15: Wetter, 786.15: Wetter, 787.15: Wetter, 788.15: Wetter, 789.15: Wetter, 790.15: Wetter, 791.15: Wetter, 792.15: Wetter, 793.15: Wetter, 794.15: Wetter, 795.15: Wetter, 796.15: Wetter, 797.15: Wetter, 798.15: Wetter, 799.15: Wetter, 800.15: Wetter, 801.15: Wetter, 802.15: Wetter, 803.15: Wetter, 804.15: Wetter, 805.15: Wetter, 806.15: Wetter, 807.15: Wetter, 808.15: Wetter, 809.15: Wetter, 810.15: Wetter, 811.15: Wetter, 812.15: Wetter, 813.15: Wetter, 814.15: Wetter, 815.15: Wetter, 816.15: Wetter, 817.15: Wetter, 818.15: Wetter, 819.15: Wetter, 820.15: Wetter, 821.15: Wetter, 822.15: Wetter, 823.15: Wetter, 824.15: Wetter, 825.15: Wetter, 826.15: Wetter, 827.15: Wetter, 828.15: Wetter, 829.15: Wetter, 830.15: Wetter, 831.15: Wetter, 832.15: Wetter, 833.15: Wetter, 834.15: Wetter, 835.15: Wetter, 836.15: Wetter, 837.15: Wetter, 838.15: Wetter, 839.15: Wetter, 840.15: Wetter, 841.15: Wetter, 842.15: Wetter, 843.15: Wetter, 844.15: Wetter, 845.15: Wetter, 846.15: Wetter, 847.15: Wetter, 848.15: Wetter, 849.15: Wetter, 850.15: Wetter, 851.15: Wetter, 852.15: Wetter, 853.15: Wetter, 854.15: Wetter, 855.15: Wetter, 856.15: Wetter, 857.15: Wetter, 858.15: Wetter, 859.15: Wetter, 860.15: Wetter, 861.15: Wetter, 862.15: Wetter, 863.15: Wetter, 864.15: Wetter, 865.15: Wetter, 866.15: Wetter, 867.15: Wetter, 868.15: Wetter, 869.15: Wetter, 870.15: Wetter, 871.15: Wetter, 872.15: Wetter, 873.15: Wetter, 874.15: Wetter, 875.15: Wetter, 876.15: Wetter, 877.15: Wetter, 878.15: Wetter, 879.15: Wetter, 880.15: Wetter, 881.15: Wetter, 882.15: Wetter, 883.15: Wetter, 884.15: Wetter, 885.15: Wetter, 886.15: Wetter, 887.15: Wetter, 888.15: Wetter, 889.15: Wetter, 890.15: Wetter, 891.15: Wetter, 892.15: Wetter, 893.15: Wetter, 894.15: Wetter, 895.15: Wetter, 896.15: Wetter, 897.15: Wetter, 898.15: Wetter, 899.15: Wetter, 900.15: Wetter, 901.15: Wetter, 902.15: Wetter, 903.15: Wetter, 904.15: Wetter, 905.15: Wetter, 906.15: Wetter, 907.15: Wetter, 908.15: Wetter, 909.15: Wetter, 910.15: Wetter, 911.15: Wetter, 912.15: Wetter, 913.15: Wetter, 914.15: Wetter, 915.15: Wetter, 916.15: Wetter, 917.15: Wetter, 918.15: Wetter, 919.15: Wetter, 920.15: Wetter, 921.15: Wetter, 922.15: Wetter, 923.15: Wetter, 924.15: Wetter, 925.15: Wetter, 926.15: Wetter, 927.15: Wetter, 928.15: Wetter, 929.15: Wetter, 930.15: Wetter, 931.15: Wetter, 932.15: Wetter, 933.15: Wetter, 934.15: Wetter, 935.15: Wetter, 936.15: Wetter, 937.15: Wetter, 938.15: Wetter, 939.15: Wetter, 940.15: Wetter, 941.15: Wetter, 942.15: Wetter, 943.15: Wetter, 944.15: Wetter, 945.15: Wetter, 946.15: Wetter, 947.15: Wetter, 948.15: Wetter, 949.15: Wetter, 950.15: Wetter, 951.15: Wetter, 952.15: Wetter, 953.15: Wetter, 954.15: Wetter, 955.15: Wetter, 956.15: Wetter, 957.15: Wetter, 958.15: Wetter, 959.15: Wetter, 960.15: Wetter, 961.15: Wetter, 962.15: Wetter, 963.15: Wetter, 964.15: Wetter, 965.15: Wetter, 966.15: Wetter, 967.15: Wetter, 968.15: Wetter, 969.15: Wetter, 970.15: Wetter, 971.15: Wetter, 972.15: Wetter, 973.15: Wetter, 974.15: Wetter, 975.15: Wetter, 976.15: Wetter, 977.15: Wetter, 978.15: Wetter, 979.15: Wetter, 980.15: Wetter, 981.15: Wetter, 982.15: Wetter, 983.15: Wetter, 984.15: Wetter, 985.15: Wetter, 986.15: Wetter, 987.15: Wetter, 988.15: Wetter, 989.15: Wetter, 990.15: Wetter, 991.15: Wetter, 992.15: Wetter, 993.15: Wetter, 994.15: Wetter, 995.15: Wetter, 996.15: Wetter, 997.15: Wetter, 998.15: Wetter, 999.15: Wetter, 1000.15: Wetter, 1001.15: Wetter, 1002.15: Wetter, 1003.15: Wetter, 1004.15: Wetter, 1005.15: Wetter, 1006.15: Wetter, 1007.15: Wetter, 1008.15: Wetter, 1009.15: Wetter, 1010.15: Wetter, 1011.15: Wetter, 1012.15: Wetter, 1013.15: Wetter, 1014.15: Wetter, 1015.15: Wetter, 1016.15: Wetter, 1017.15: Wetter, 1018

National-Wirtschaft

Auf dem Wege zum Ständestaat

Von Dr. Paul Hilland.

Auf dem Wege zum dem Nationalsozialismus erstrebten Ständestaat ist am 8. und 4. Mai ein entscheidender Schritt unternommen worden. Die Reichsstände des Handwerks und des Handels

wurden gegründet und der Schirmherrschafft des Reichstanzlers Adolf Hitler unterstellt. Damit ist der gesamte Mittelstand bereits organisatorisch zusammengefaßt und schrittweise gebildet worden. Welche Reichsstände hin und her die Reichsstände und haben insbesondere die Vereinheitlichung und Zusammenfassung der beruflichen Organisationen zu erfüllen, oder weiterhin auch die Durchführung aller erforderlichen Vorarbeiten zu einer durch das ganze Reich geplanten Erfassung der Berufsstände des Handels zu leisten. Es kann wohl nur nach eine Frage der Zeit sein, bis diese geordnete Regelung erfolgt ist. Schließlich haben die Berufsstände auch die Durchführung der ständes- und staatspolitischen Erziehung im Geiste der nationalsozialistischen Erhebung durchzuführen. Wichtig ist auch die Tatsache, daß die Arbeitnehmer dieser berufständigen Vertretung angehören und damit endlich einmal im Geiste der nationalsozialistischen Bewegung die Klassenunterschiede beseitigt wurden, die bisher der liberalistisch-kapitalistischen Wirtschaftsbildung anhaften.

Daß die der gesamten ständischen Berufsorganisation im nationalsozialistischen Geiste verfahren wird, dafür bürgen schon die Berufskörper, die an der Spitze der Reichsstände stehen. Oberster Führer beider Reichsstände ist Dr. Werner Poenicke, der Reichstanzler, der Reichsstände des Handels, des Handwerks, des Gewerbetreibenden Mittelstandes, Wirtschaftsbeauftragter der Reichsleitung der NSDAP. Seine ersten Mitarbeiter sind die bisherigen beiden Referenten der Reichsamtverwaltung, Karl Jeleny und Erich Wildt.

Der Reichsamtverwalter des neuen Reichsstandes des deutschen Handels, Dr. Karl Jeleny, ist bisheriger Vertreter des Reichsführers Dr. von Meißner. Das Präsidium des Reichsstandes besteht aus folgenden Mitgliedern außer dem schon erwähnten Reichsamtverwalter Jeleny: Schmidt, Wiesbaden, Magunia-Königsberg, Paderborn, Heilbronn, Dr. König, Berlin, Wittenberg, Dortmund.

Reichsamtverwalter Dr. Jeleny, Staatskommissar Dr. Krenz, Berlin, Staatskommissar Hermann Weimer, Dr. Meißner, Hannover, Dr. Lange, Stoltebecker, Berlin. Im Reichsstand des Handels ist der Vertreter Dr. von Meißner Herr Erich Wildt, der zum Vizepräsidenten des Reichsstandes gewählt worden ist. Das von Dr. von Meißner herrschende Präsidium besteht, außer Herrn Wildt, noch aus dem Vizepräsidenten Hauptamtsleiter des Deutschen Gewerbetreibenden Mittelstandes, Dr. Carl Fiedemann, dem Präsidenten des Reichsverbandes des Groß- und Lederhandels, E. von Sellner, dem Präsidenten des Metallgewerbetreibenden, Hermann Görtz, dem Vorsitzenden des ambulanten Handels, Felix Scholz, dem Vorsitzenden der Gewerbetreibenden, Wilhelm Meyer, sowie dem Stellvertreter des Hauptamtsleiters, G. H. H. Weitere Plätze sind noch im Präsidium für Vertreter der Angestellten und Kaufmannschaften offengehalten worden. Im Reichsstand des Handels selbst sind alle Spitzenverbände des deutschen Handels zusammengefaßt und zwar:

1. Hauptgemeinschaft des Deutschen Einzelhandels,
2. Reichsverband des Deutschen Groß- und Lederhandels,
3. Reichsverband ambulanten Gewerbetreibender Deutschlands,
4. Zentralverband Handelsvertretervereinigungen Deutschlands,
5. Reichsvereinsverband des deutschen Gastwirtsberufes,

Somit ist dokumentiert, daß alle Teile des deutschen Handels, die bisher teilweise noch auseinandertraten, nunmehr in enger und schärfer Arbeit zusammengefaßt werden. Zwischen Großhandel und Einzelhandel als Lieferant und Abnehmer sind gewissermaßen gewisse Interessengengänge vorhanden, ebenfalls zwischen selbststem Handel und ambulanten Gewerbe. Desgleichen bestehen Verbindungen zwischen Landgewerbe und Gastwirtsberuf im Verkauf von Schokolade und Nougats. Aber alle diese Punkte sind bisher in sehr lockerem Zusammenhang geblieben und über die Ministerien ausgeübt worden, soll sich der deutsche Handel in Zukunft in seinem eigenen großen Berufsstand schrittweise bilden. Damit gibt er sich zum größten Teil selbst die Gesetze und leitet auch zurück zu jenen Leiden

in Vereinheitlichung herab, das die Berufsorganisation des Mittelstandes in seiner Eröffnungsansprache mit dem Begriff „königlicher Kaufmann“ charakterisierte.

Von größter Bedeutung ist alsdann auch die Personalunion der Führer des Handwerks und des Handels. Beide großen berufständigen Berufsstände werden in Zukunft Hand in Hand arbeiten. Nicht unerwähnt darf in diesem Zusammenhang bleiben, daß die gigantische Arbeit, die notwendig ist, um den berufständigen Zusammenfassung zu fördern, in der Hauptstadt von Bonn durch den gewerblichen Mittelstand und seinen Führer geleistet wurde. Im das Einzelziel, die völlige Gründung und Er-

Der deutsche Außenhandel im ersten Vierteljahr

Gliederung nach Erdteilen und Ländern - Weiter stärkere Verminderung des europäischen Anteils

Die Umsätze im deutschen Außenhandel haben sich im vierten Vierteljahr 1932 zum ersten Vierteljahr 1933 allgemein vermindert.

Einfuhr

Ist von 1214 auf 1077 Mill. M. d. S. um etwa 11 v. H. zurückgegangen. Ein Teil dieses Rückgangs beruht allerdings auf einer weiteren Senkung der Durchschnittswerte. Mengenausgleich hat die Einfuhr - überwiegend der Saisonwaren - beteiligt sind an diesen Abwägungen in der Hauptklasse Lebensmittel und Fertigwaren. Die Einfuhr von Rohstoffen hat sich dagegen kaum verändert. Vorratenswert ist, daß sie um fast 10 v. H. über ihrem Stand in der gleichen Vorjahreszeit lag.

Nach den Ergebnissen über den Außenhandel mit den einzelnen Ländern, die im Vergleich der Monatszahlen nachweisbar sind, zeigt der Handel Deutschlands in ausführender Form vornehmlich folgende Länder:

An dem Rückgang der Einfuhr die europäischen Länder insgesamt wesentlich stärker beteiligt als die Lieferländer.

Aus Europa hat die Einfuhr im ganzen um rund 15 v. H., aus Außer-Europa um fast 9 v. H. abgenommen. Bei der hierdurch bedingten Verringerung in den Ländern Europas und Außer-Europas an der deutschen Einfuhr handelt es sich jedoch im wesentlichen wohl um eine Saisonerscheinung, da sie auch in der vorangehenden Jahren regelmäßig festzustellen war.

Amerikalien Europas

hat die Einfuhr vor allem abgenommen aus Italien (-12 Mill. M., darunter 10 Mill. M. Lebensmittel), Frankreich (-9 Mill. M.), der Tschechoslowakei (-8 Mill. M.), Österreich (-8 Mill. M.), den Niederlanden (-8 Mill. M.) und Großbritannien (-6 Mill. M.). Zugunsten der Einfuhr nur aus wenigen Ländern, u. a. aus Spanien (+3 Mill. M.) infolge saisonmäßig erhöhter Einfuhr von Südwolle sowie aus Norwegen (+2 Mill. M.).

Amerika

beruht fast ausschließlich auf verminderten Bezügen aus Amerika (-40 Mill. M.). Hier hat sich insbesondere die Einfuhr aus den Vereinigten Staaten von Amerika um rund 20 Mill. M. (hauptsächlich Lebensmittel) vermindert. Bei den übrigen Erdteilen und Ländern ist die Entwicklung sehr ungleichmäßig. Offen ist insgesamt mit 5 Mill. M. an dem Einfuhrrückgang beteiligt. Hier steht einer Verminderung der Einfuhr aus Niederländisch-Indien um 62 Mill. M. eine gleich starke Zunahme der Einfuhr aus China gegenüber.

Die Ausfuhr

ist insgesamt mit 1448 Mill. M. im vierten Vierteljahr 1932 auf 1190 Mill. M. im ersten Vierteljahr 1933 zurückgegangen. Dieser Rückgang, der zum ausschlaggebenden Teil bei der Gruppe Fertigwaren liegt, beruht fast ganz auf einer Verminderung der Ausfuhrmengen, da die Durchschnittswerte in den beiderseitigen Zeitraum sich nur unwesentlich geändert haben, und zwar ist die Abnahme hier im Gegensatz zur Einfuhrentwicklung stärker, als man auf Grund der Saisonentwicklung erwarten konnte.

Im der regionalen Entwicklung der Ausfuhr fallen sich folgende Verringerungen feststellen wie in der Einfuhr. Nach europäischen Ländern hat die Ausfuhr um rd. 21 v. H., nach Übersee dagegen nur um 5,5 v. H. abgenommen.

zahlung des deutschen Mittelstandes, zu erreichen, ist eine Erziehung in nationalem und sozialistischen Geiste die Vorkbedingung und hier noch und im neuen Ständestaat der Gehobenseit werden müssen. Doch auch die Berufsausbildung zu ihrem Recht kommen soll, ist selbstverständlich. Aus allem, was bisher geleistet worden ist, zeigt sich die Bestimmung des selbständigen gelernter Fachmannes, der vor Elementen geschützt werden soll, die nur aus Profitgier in seinem Stand eindringen wollen, nicht verschwinden. Auch die Zeit der Grundausbildung ist durch den Berufsausbildung des Berufsständigen zu intensivieren. Damit ist der Mittelstand auf dem besten Wege, sich dem Ideal des nationalsozialistischen Ständestaates zu nähern. Der nächste Schritt wird darin bestehen müssen, auch die Industrie in diesen ständischen Aufbau einzubeziehen.

Der Gaatenland in Preußen Anfang Mai 1933

Die Winterfröhen kamen, wie das Reichsamtverwalter des Reichsstandes des deutschen Handel und Gewerbetreibenden Mittelstandes, die Schäden der Pflanzentransaktionen und ständigen halten sich in normalen Grenzen.

Wenn 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering bedeutet, ergibt sich folgender Gaatenland:

Minerbeizen	2,8	2,8
Winterroggen	2,9	2,6
Wintergerste	2,8	2,8
Wintermais und		
Rüben	2,9	2,9
Zuckerrüben	2,9	2,8
Wiesen	2,8	2,9
Rohweiden	3,2	3,1

Die Durchführung des erweiterten Zugabevertrags. Durch das von der Reichsleitung beschlossene Zugabevertrag werden die bisher in § 1 Abs. 2 der Notverordnung vom 9. März 1932 als zulässig bezeichneten Zugaben, bei denen der Kunde die Wahl zwischen Zugabe und einem Einbezug hat, künftig in das Verbot einbezogen. Das Verbot erstreckt sich nicht auf die auch bisher schon erlaubten Befragungsleistungen, die geringwertigen Kleinigkeiten sowie nicht auf die mit einer befristigten Zahlungsversicherung verbundenen Leistungen und Zeisschriften. Um den das Verbot betroffenen Vertrieben eine Möglichkeit zur Umstellung zu geben, wird das Verbot durch Änderung des Reichsamtverwalter des Reichsstandes des deutschen Handel und Gewerbetreibenden Mittelstandes erst zu einem späteren Zeitpunkt - etwa in einem Vierteljahr - in Kraft gesetzt werden.

Leicht geboffert

Ergebnisse vom 6. Mai. Zu den ersten kurzen Tagen verhältnismäßig Auftragslage, die allgemein Auftragslage von durchschnittlich einhalb bis ein v. H. zu Folge hatten. Die Erklärung der Reichsleitung, daß alle Einfuhren in die Wirtschaft zu unterlassen sind, daß der Tendenz anfangs einen guten Mißfall. Auch die Verlängerung des Berliner Zeitungsstreiks zwischen Deutschland und Ausland, sowie die Schwierigkeiten der Reichsbahn über steigenden Güterverkehr wirken in dieser Richtung. Eine Streikung wird auch von der fortgeschrittenen Befestigung am Rheinmarx aus. Mittelfest 75,80 - 76,12 (74,90) waren weiter gefragt. Hohe Kaufkraftforderungen wurden 0,60 v. H. höher als im ersten Vierteljahr festgehalten nach dem Dividenden-Abschluß von 2,0 v. H. mit 98,25 auf 101,00 ein. Im Aktienmarkt konnten speziell Tarifwerte von der Reichsleitung erklärt Augen zeigen. RWE, gewann 3, Berl. Kraft und Licht 2,25, Hamburger El. Werke 2 v. H. Auch Montan, Kali- und Elektrowerte waren meist geboffert. Nur Metallwerte fehlen 6 Punkte niedriger ein Marktumkehr, waren festgelegt. 8 v. H. liegen auf die besseren Aktienwerte fest. Salzbesitz geboffert 2,50, Westfalen 4,25, Süddeutsche 4 v. H. Von Praxen 10 v. H. höherer geworden. Rhein, Praxen 4 v. H. Jule-Verkauf-Bauschmeine (+4,50) konnten ihren Verlauf wieder ausgleichen. Nach Erteilung der Kaufaufträge brädelte die Tendenz bei Absinken der Spekulation allgemein ab. Renten 193,75 - 194,30 (193,75) waren angeboten. Auch der Rückgang von Ver. Stahl 42,12 - 41,50 (41,75) verminderte, ebensolche die erneute Schwäche der Ver. Stahl-Obigationen 98,25 - 97,80 (97) infolge der umfassenen Dollarkauf. Siemens 105,87 - 101,50 (104) stiegen unter Blattfälligkeiten; man wollte sich der Auftragsoperationen gegen Renten abgeben.

Zugabevertrag einbrennte sich auf 43,80.

Reiniger Produktendörbe vom 6. Mai. Bei dem zum Wochenende im Berliner Getreidegeschäft üblichen leichten Rückgang zeigten die Märkte wieder eine feste Tendenz. Weizen lag auf durchschnittlich 1 Markt höher. Der Rückgang in Getreidepreisen geht laufend und außerdem zu bescheidenden Preisen. Für Roggen vermehren die Abgeber auf Mai nach einem etwas besseren Kurs zu erzielen, ohne daß die Deutsche Getreidehandelsgesellschaft eingreifen brauchte. Im Weizen aber, der den Tendenz im Getreide. Weizen 3er bestand das große Bedingungsbedürfnis fort. Getreide war in den höchsten Interzonen etwas gefragt, sonst nicht. Das Weizengetreide hatte fest gelten. Im Weizenmarkt. Trotz der Befestigung am Rheinmarkt laudeten die Förderer der Mäcker noch unverbessert. Einziges den früheren Schätzungen recht fest, daß von den Anlieferungen auf März erst zwei Drittel geliefert sind.

Der Anteil Europas

an der deutschen Gesamtumsatz hat sich dementsprechend von 80,6 v. H. im vierten Vierteljahr 1932 auf 77,7 v. H. im ersten Vierteljahr 1933 vermindert. Auch bei dieser Verringerung handelt es sich nach den Erfahrungen früherer Jahre zu einem Teil um eine Saisonerscheinung. Darüber hinaus bringt diese Entwicklung aber eine Tendenz zur Verminderung des europäischen Anteils an der deutschen Ausfuhr, der in den letzten Jahren stark gestiegen war, zum Ausdruck. Das geht vor allem daraus hervor, daß der Anteil Europas auch gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahres stark abgenommen hat (von 81,8 auf 77,7 v. H.).

Im einzelnen hat die Ausfuhr besonders nach folgenden Ländern abgenommen: der UdSSR (-51 Mill. M.), Großbritannien (-30 Mill. M.), den Niederlanden -26 Mill. M., der Schweiz (-22 Mill. M.), der Tschechoslowakei (-17 Mill. M.), Schweden (-17 Mill. M.) und Frankreich (-15 Mill. M.). Eine Erleichterung ist innerhalb Europas nur bei der Ausfuhr nach Danzig festzustellen (+13 Mill. M.).

Im Rahmen der Ueberseeausfuhr

haben insbesondere die Lieferungen nach den Vereinigten Staaten von Amerika (-20 Mill. M.) und nach Britisch-Indien (-7 Mill. M.) abgenommen, geltegen ist hier die Ausfuhr des gegen nach Brasilien (+7 Mill. M.), Japan (+4 Mill. M.) und nach Argentinien (+2 Mill. M.).

Die Handelsbilanz

schließt im ersten Vierteljahr 1933 mit einem Ausfuhrüberschuß von 113 Mill. M. gegenüber 234 Mill. M. im vierten Vierteljahr 1932 ab. Der Rückgang des Ausfuhrüberschusses beruht ausschließlich auf einer Verminderung der Aktivität im Außenhandel mit den europäischen Ländern um 151 Mill. M. Im Vergleich mit Außer-Europa war die Bilanz weiterhin stark passiv, jedoch hat sich der Einfuhrüberschuß hier gegenüber dem vierten Vierteljahr 1932 um rd. 32 Mill. M. vermindert.

Umgestaltung des Warenhausverbandes

Bildung des Reichsverbandes der Mittel- und Großhändler im Einzelhandel.

Wie der Verband Deutscher Waren- und Kaufhäuser mitteilt, hat die gemeinsame Reichsleitung dem Vorstand des Reichsverbandes der Mittel- und Großhändler im Einzelhandel, Dr. h. c. h. E. Wagner als Vorsitzenden des Präsidiums, Dr. Walter Spieder, Berlin, als ersten Stellvertreter, Jacobson-Siel, als zweiten Stellvertreter, Feldmann-Gotha, als Leiter des Protokolls, Dr. Wolff-Söhn als Kassier, Dr. Präger-Gotha. Der Vorstand ernannte das Präsidium, alle Maßnahmen zu ergreifen, die zur endgültigen Befestigung des langjährigen Präsidiums notwendig sind.

Das Präsidium soll alle Vorarbeiten durchzuführen zur Bildung des Reichsverbandes der Mittel- und Großhändler im Einzelhandel mit der Aufgabe der Erfassung und des Anschlusses der einzelnen Betriebsformen. Dieser Reichsverband soll dann zu einem allen gemeinsamen Verbanden in die Hauptgemeinschaft des deutschen Einzelhandels übergeführt werden.

Am 7. Mai ist unter
Peter Adolf
gestand und munter angekommen.
Siegfried Scholz u. Frau
Elena geb. Kuster
Molsch & Co. (S.). Zwerstraße 22

Am 5. Mai 1933 starb nach
längerer schwerer Krankheit
Fräulein
Hildegard Hanke
Sie war seit Frühjahr 1928 als
Chefredlerin im Pathologischen Institut
der Universität Halle (Saale) tätig.
Mit Freude und Gewissenhaftigkeit
hat sie ihre Dienst verrichtet.
Wir alle behalten sie in freund-
lichen und ehrendem Gedächtnis.
Im Namen
des Pathologischen Institutes
der Universität Halle
Prof. Dr. Wägen

Am Sonntag, dem 7. Mai, verschied in Halle (S.)
an den Folgen einer Operation, von der er sich sichere
Genesung von seinem schweren Leiden versprach, mein
lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter,
der Malermeister
Franz Geißler
Im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahre
Oberböllingen am See, den 7. Mai 1933
In tiefem Schmerz
Marie Geißler u. Angehörige
Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 10. Mai 1933, 4 Uhr,
vom Trauerhaus aus statt.

Für die überaus wohlthuenden Beweise
Liebe und Verehrung, die uns durch Wort und
Schrift, sowie reiche Blumen Spenden beim Heim-
gang unseres teuren Entschlafenen, des Kaufmanns
Christian Troitsch
entgegengebracht wurden, sprechen wir unseren
innigsten Dank aus.
Luisa Troitsch
und Familie.
Halle (Saale) u. Wolkershausen (Thür.),
den 6. Mai 1933.

Tiefbegriffen durch die herrlichen Beileidsbezeugungen
und sinnigen Blumen Spenden beim Heimgange unseres lieben
unvergesslichen Seniors, des Kaufmanns
Christian Troitsch
Mitbegründer und Mitinhaber der Firma Arnold & Troitsch,
sprechen wir hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten,
mit denen wir uns ebenfalls in Treue und Anhänglichkeit
verbunden fühlen, unseren tiefempfundenen Dank aus.
Die Inhaber
der Firma Arnold & Troitsch
Arnold Gustav Oteri
Halle (Saale), den 6. Mai 1933
Große Weichstraße 1

Tiefbegriffen durch die herrlichen Beileidsbezeugungen
und sinnigen Blumen Spenden beim Heimgange unseres lieben
unvergesslichen Seniors, des Kaufmanns
Christian Troitsch
Mitbegründer und Mitinhaber der Firma Arnold & Troitsch,
sprechen wir hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten,
mit denen wir uns ebenfalls in Treue und Anhänglichkeit
verbunden fühlen, unseren tiefempfundenen Dank aus.
Die Inhaber
der Firma Arnold & Troitsch
Arnold Gustav Oteri
Halle (Saale), den 6. Mai 1933
Große Weichstraße 1

Familien-Anzeigen gehören in die „M.Z.“

Stadttheater
Schauburg
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag

Styall-Theater
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag
20 bis 22.45 Uhr
Mittwoch
Dienstag

Strümpfe
in jeder Größe werden
gut und preiswert an-
gefertigt oder angewirkt
bei
H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84

Bezieht Euch
beim Einkauf
auf unsere
Zeitung!

Mit Autos
Ruf
32289

WALMALLA-THEATER
Heute wegen Vorbereitung geschlossen
Ab morgen (nur 7 Tage)
Ein Rheinisches Mädel
Operette von Liebe Lust und Leid.
Mitsch von F. Geleit mit
Lotte Kiesling u. G.
Vorverkauf eröffnet.

**Sitz-
badewannen**
von 6,50 Mk. an.
Gustav Brosch
Gabelstraße 14

GeSundheits-Schuhe
für leidende Füße
empfehlen in großer Auswahl
Landgraf
Schönestraße 23

DKW Sport 500
wassergekühlt
18 PS, die ideale Beiwagenmaschine
jetzt Mk. 985,-
Bequeme Teilzahlung!
DKW-Fabriklager
HALLE a. S., Magdeburger Str. 6
FERNSPRECHER 29267

WILHELM HORN
Weingroßhandlung
Leipzig 6 3
Verkaufsstelle Halle, Merseburger Straße Nr. 9
Halle, Große Weichstraße Nr. 37
Halle, Große Steinstraße, Ecke
Zintsgartenstraße Nr. 15
Halle, Steinweg 55
Halle, Leipziger Straße 63
Halle, Sa. Paul Gech. Richter,
Steinweg 55

Schauburg **Schauburg**
Ab morgen Dienstag, nur 3 Tage!
Der grandiosste und beste aller
bisher gezeigten Kriegs-Tonfilme!



Douaumont
(Die Höhle von Verdun)
Dieser Tonfilm ist eine Wiedergabe des heldenhaften Ringens
um das Fort Douaumont vom Februar bis Oktober 1916 im
Rahmen der Sturmangriffe auf Verdun. Es ist der erste Kriegs-
film, dessen Aufnahmen unter Verwendung authentischen
Materials erfolgte. Unter persönlicher Mitwirkung und Mitarbeit
ehemaliger Kämpfer und der Erben des Forts
Hauptmann Haupt und Leutnant d. R. Radtke
Ein Film nach echten, bisher unverfälscht.
deutschen und französischen Kriegsauft.,
vor 17 Jahren am Ort u. Stelle aufgenommen
Jugendliche haben Zutritt!
Täglich 4.00, 6.10, 8.15 Uhr. — Erwachsene: 50, 60, 80, 1.00, 1.20. Kinder: 30, 40, 60 usw.

**Die entzückende
Tonfilm-Operette**
**Keinen Tag
ohne Dich**
mit
Lee Parry, O. Karlwold
Paul Wilsinger, Ida Wlas
Die Melteier in Berlin

Schauburg
4.00, 6.10, 8.15
Heute
letzter Tag
Ein
Riesenerfolg

APITOL
Laudstädter Str. 1 Tel. 35440
Wir müssen verlängern!
„Fantasia“
Die große Lichtvisionsschau auf
der Bühne, mit der herrlichsten
aller Tänzerinnen
Ein unerhörter Erfolg!
Dazu der Ufa-Tonfilm
Strich durch die Rechnung
Beginn: 4.10 6.50 8.30
Jugendliche haben Zutritt

Kuchhaus Bad Wittelind
Dienstag, den 9. Mai, 7.45 Uhr
frühkonzert
Nachmittags 4 Uhr
großes freikonzert
der gesamten St.-Kapelle
(Leitung: Obermusikmeister Weidner)

Möbel
kauft man gut
u. preiswert bei
Otto Bernhardt
Herrenstraße 19

**Werbt
neue Leser!**

Ab morgen Dienstag
Erstaufführung
Ein Film von echter Volksromantik
Unerhörte Sensationen — Grandiose
Landschaften — Fessende Spielhandlung

**DAS
LIED DER
SCHWARZEN
BERGE**
Regie:
Hans Natgö
BLANDINE EBINGER · ITA RINA
ERNST DUMCKE · CARL DE VOGT
ALB. v. KERSTEN · HEINZ SALFNER

Die Höhle des Grauens
Verwüstung am nächtlichen Lagerfeuer / Rasen-
der Rekordflug im Morgengrauen / Bärenjagd auf
schwankenden Gebirgsplätzen / Von der Karst-
höhle verschlungen
Jugendliche haben Zutritt!
Beginn 4.00 6.15 8.30 Uhr

Weinberg-Terrassen
Dienstag, den 9. Mai, nachmittags
Konzert mit Tanz
Abends 8 Uhr, je nach Witterung
Tanz im Freien oder im Saal
Mittwoch, den 10. Mai, 4 und 8 Uhr
2 große Militärkonzerte
ausgeführt von der St.-Kapelle. Verpflich-
tende Leitung Obermusikmeister Weidner. Bei
schlechter Witterung ebenfalls im Saal.

Billige Weine
vom Hoch der Alter
Deutscher Weinstock, aus Traubenwein hergestellt . . . 0.65
Zarung, rot, 100, 100, 100, 100 . . . 0.85
Rheinwein . . . 0.75
Deutscher Schilfwein . . . 0.75
Extra Weine und Edel-Weine . . . 1.20
alles per Liter los
Steinwein
Bier
Weißwein in Bierflaschen mit ca. 1 Liter Inhalt
Nr. 1 Bier Gaudelheimer . . . 0.90
Nr. 2 Bier Gaudelheimer Sonnenberg . . . 1.10
Nr. 3 Bier St. Wägen Keller . . . 1.20
Wafel
Nr. 4 Bier Kaiser-Kellerberg . . . 1.00
Nr. 5 Bier Kaiser-Kellerberg . . . 1.20
Weiß ohne Glas und Ausstattung.
Bei Abnahme von 6 Liter an ermäßigt sich der Preis um 6 Pf.
pro Liter. Glasbestand für diese Gläser 20 Stk.

WILHELM HORN
Weingroßhandlung
Leipzig 6 3
Verkaufsstelle Halle, Merseburger Straße Nr. 9
Halle, Große Weichstraße Nr. 37
Halle, Große Steinstraße, Ecke
Zintsgartenstraße Nr. 15
Halle, Steinweg 55
Halle, Leipziger Straße 63
Halle, Sa. Paul Gech. Richter,
Steinweg 55

Stecken Sie Ihr Geld

nur in erprobte Werbemittel. Sie werden dann am Jahresschluß keinen Grund haben, sich über unproduktive Ausgaben für Werbezwecke zu beklagen

Die Anzeige in der M. N. Z. wird Sie nie enttäuschen

Kommt der Dämon mit dem Sauf, Weiß er seiner Gattin Dank, Gibt sie ihm zum Abendmahle Den gewohnten Steckertrank.

Denn des Tages folles Weiben Federer größte Nevenkraft, Will man auf dem Posten bleiben, Braucht man des was Kräfte schafft.

Und sie schenkt aus diesem Grunde Schnell, Köstliche Schmarbier ein, Zeint sie mit in jeder Stunde, Denn auch hier wird's dienlich sein.

Köstliche Schmarbier ist erhältlich in den Bierhandlungen und Lebensmittelgeschäften. — Wir verwenden nur deutsches Malz und deutschen Hopfen.

Aufbruch!

Jeder aufrichtige Deutsche ist verpflichtet, am Neubau unseres Vaterlandes mitzuarbeiten; so will es unser Dörfster Führer.

Kraftfahrzeug-Besitzer und -Fahrer in Stadt und Land! (von Kraftwagen, Personenvagen, Krafttraktoren, auch Führerscheininhaber ohne Fahrzeuge). Euer Platz ist in der Motor-SL, aktiv oder inaktiv. Meldungen persönlich 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr oder schriftlich bei Staffelführer Feuer mann, Tel. 32812, Halle (Saale), Königsstr. 84 I. Von der Staffel erfolgt Zuteilung zu den drei Einheiten

Die Motorstaffel Halle.

Der große Henkel-Tonfilm der Ufa

Wäsche - Waschen - Wohlergehen

mit Ida Walf, Pia von Höven, Paul Henckels, Fritz Albert, C. Stahf-Nachbar u. a. m.

läuft in dieser Woche bis zum Freitag wieder einmal im E.-T., Gr. Ulrichstraße.

Vorführungzeiten: 2.30 Uhr nachmittags für Kinder, 5 Uhr nachmittags für Erwachsene, 8.30 Uhr abends für Erwachsene.

Einladungen, die zum freien Eintritt berechtigen, werden in den noch nicht bearbeiteten Straßen von Haus zu Haus persönlich überreicht. **Besuchen Sie bitte möglichst die Nachmittags-Vorführungen!**

„Ein wunderbar unterhaltendes und höchst lehrreicher Film, den sich jede Hausfrau ansehen sollte“. — So urteilten bis jetzt tausende Hallenserinnen, die dieses großartige Filmwerk bereits mit Freude und Befriedigung sahen.

Bettfedern noch billiger!

von 1,00 Mark an
0.40 Mark
0.50 Mark
0.75 Mark
1.00 Mark
1.50 Mark
2.00 Mark
2.50 Mark
3.00 Mark
3.50 Mark
4.00 Mark
4.50 Mark
5.00 Mark
5.50 Mark
6.00 Mark
6.50 Mark
7.00 Mark
7.50 Mark
8.00 Mark
8.50 Mark
9.00 Mark
9.50 Mark
10.00 Mark

Daunenbettfedern aus reinen Daunen von 20- bis 30- bis 40- bis 50- bis 60- bis 70- bis 80- bis 90- bis 100- bis 110- bis 120- bis 130- bis 140- bis 150- bis 160- bis 170- bis 180- bis 190- bis 200- bis 210- bis 220- bis 230- bis 240- bis 250- bis 260- bis 270- bis 280- bis 290- bis 300- bis 310- bis 320- bis 330- bis 340- bis 350- bis 360- bis 370- bis 380- bis 390- bis 400- bis 410- bis 420- bis 430- bis 440- bis 450- bis 460- bis 470- bis 480- bis 490- bis 500- bis 510- bis 520- bis 530- bis 540- bis 550- bis 560- bis 570- bis 580- bis 590- bis 600- bis 610- bis 620- bis 630- bis 640- bis 650- bis 660- bis 670- bis 680- bis 690- bis 700- bis 710- bis 720- bis 730- bis 740- bis 750- bis 760- bis 770- bis 780- bis 790- bis 800- bis 810- bis 820- bis 830- bis 840- bis 850- bis 860- bis 870- bis 880- bis 890- bis 900- bis 910- bis 920- bis 930- bis 940- bis 950- bis 960- bis 970- bis 980- bis 990- bis 1000- bis 1010- bis 1020- bis 1030- bis 1040- bis 1050- bis 1060- bis 1070- bis 1080- bis 1090- bis 1100- bis 1110- bis 1120- bis 1130- bis 1140- bis 1150- bis 1160- bis 1170- bis 1180- bis 1190- bis 1200- bis 1210- bis 1220- bis 1230- bis 1240- bis 1250- bis 1260- bis 1270- bis 1280- bis 1290- bis 1300- bis 1310- bis 1320- bis 1330- bis 1340- bis 1350- bis 1360- bis 1370- bis 1380- bis 1390- bis 1400- bis 1410- bis 1420- bis 1430- bis 1440- bis 1450- bis 1460- bis 1470- bis 1480- bis 1490- bis 1500- bis 1510- bis 1520- bis 1530- bis 1540- bis 1550- bis 1560- bis 1570- bis 1580- bis 1590- bis 1600- bis 1610- bis 1620- bis 1630- bis 1640- bis 1650- bis 1660- bis 1670- bis 1680- bis 1690- bis 1700- bis 1710- bis 1720- bis 1730- bis 1740- bis 1750- bis 1760- bis 1770- bis 1780- bis 1790- bis 1800- bis 1810- bis 1820- bis 1830- bis 1840- bis 1850- bis 1860- bis 1870- bis 1880- bis 1890- bis 1900- bis 1910- bis 1920- bis 1930- bis 1940- bis 1950- bis 1960- bis 1970- bis 1980- bis 1990- bis 2000- bis 2010- bis 2020- bis 2030- bis 2040- bis 2050- bis 2060- bis 2070- bis 2080- bis 2090- bis 2100- bis 2110- bis 2120- bis 2130- bis 2140- bis 2150- bis 2160- bis 2170- bis 2180- bis 2190- bis 2200- bis 2210- bis 2220- bis 2230- bis 2240- bis 2250- bis 2260- bis 2270- bis 2280- bis 2290- bis 2300- bis 2310- bis 2320- bis 2330- bis 2340- bis 2350- bis 2360- bis 2370- bis 2380- bis 2390- bis 2400- bis 2410- bis 2420- bis 2430- bis 2440- bis 2450- bis 2460- bis 2470- bis 2480- bis 2490- bis 2500- bis 2510- bis 2520- bis 2530- bis 2540- bis 2550- bis 2560- bis 2570- bis 2580- bis 2590- bis 2600- bis 2610- bis 2620- bis 2630- bis 2640- bis 2650- bis 2660- bis 2670- bis 2680- bis 2690- bis 2700- bis 2710- bis 2720- bis 2730- bis 2740- bis 2750- bis 2760- bis 2770- bis 2780- bis 2790- bis 2800- bis 2810- bis 2820- bis 2830- bis 2840- bis 2850- bis 2860- bis 2870- bis 2880- bis 2890- bis 2900- bis 2910- bis 2920- bis 2930- bis 2940- bis 2950- bis 2960- bis 2970- bis 2980- bis 2990- bis 3000- bis 3010- bis 3020- bis 3030- bis 3040- bis 3050- bis 3060- bis 3070- bis 3080- bis 3090- bis 3100- bis 3110- bis 3120- bis 3130- bis 3140- bis 3150- bis 3160- bis 3170- bis 3180- bis 3190- bis 3200- bis 3210- bis 3220- bis 3230- bis 3240- bis 3250- bis 3260- bis 3270- bis 3280- bis 3290- bis 3300- bis 3310- bis 3320- bis 3330- bis 3340- bis 3350- bis 3360- bis 3370- bis 3380- bis 3390- bis 3400- bis 3410- bis 3420- bis 3430- bis 3440- bis 3450- bis 3460- bis 3470- bis 3480- bis 3490- bis 3500- bis 3510- bis 3520- bis 3530- bis 3540- bis 3550- bis 3560- bis 3570- bis 3580- bis 3590- bis 3600- bis 3610- bis 3620- bis 3630- bis 3640- bis 3650- bis 3660- bis 3670- bis 3680- bis 3690- bis 3700- bis 3710- bis 3720- bis 3730- bis 3740- bis 3750- bis 3760- bis 3770- bis 3780- bis 3790- bis 3800- bis 3810- bis 3820- bis 3830- bis 3840- bis 3850- bis 3860- bis 3870- bis 3880- bis 3890- bis 3900- bis 3910- bis 3920- bis 3930- bis 3940- bis 3950- bis 3960- bis 3970- bis 3980- bis 3990- bis 4000- bis 4010- bis 4020- bis 4030- bis 4040- bis 4050- bis 4060- bis 4070- bis 4080- bis 4090- bis 4100- bis 4110- bis 4120- bis 4130- bis 4140- bis 4150- bis 4160- bis 4170- bis 4180- bis 4190- bis 4200- bis 4210- bis 4220- bis 4230- bis 4240- bis 4250- bis 4260- bis 4270- bis 4280- bis 4290- bis 4300- bis 4310- bis 4320- bis 4330- bis 4340- bis 4350- bis 4360- bis 4370- bis 4380- bis 4390- bis 4400- bis 4410- bis 4420- bis 4430- bis 4440- bis 4450- bis 4460- bis 4470- bis 4480- bis 4490- bis 4500- bis 4510- bis 4520- bis 4530- bis 4540- bis 4550- bis 4560- bis 4570- bis 4580- bis 4590- bis 4600- bis 4610- bis 4620- bis 4630- bis 4640- bis 4650- bis 4660- bis 4670- bis 4680- bis 4690- bis 4700- bis 4710- bis 4720- bis 4730- bis 4740- bis 4750- bis 4760- bis 4770- bis 4780- bis 4790- bis 4800- bis 4810- bis 4820- bis 4830- bis 4840- bis 4850- bis 4860- bis 4870- bis 4880- bis 4890- bis 4900- bis 4910- bis 4920- bis 4930- bis 4940- bis 4950- bis 4960- bis 4970- bis 4980- bis 4990- bis 5000- bis 5010- bis 5020- bis 5030- bis 5040- bis 5050- bis 5060- bis 5070- bis 5080- bis 5090- bis 5100- bis 5110- bis 5120- bis 5130- bis 5140- bis 5150- bis 5160- bis 5170- bis 5180- bis 5190- bis 5200- bis 5210- bis 5220- bis 5230- bis 5240- bis 5250- bis 5260- bis 5270- bis 5280- bis 5290- bis 5300- bis 5310- bis 5320- bis 5330- bis 5340- bis 5350- bis 5360- bis 5370- bis 5380- bis 5390- bis 5400- bis 5410- bis 5420- bis 5430- bis 5440- bis 5450- bis 5460- bis 5470- bis 5480- bis 5490- bis 5500- bis 5510- bis 5520- bis 5530- bis 5540- bis 5550- bis 5560- bis 5570- bis 5580- bis 5590- bis 5600- bis 5610- bis 5620- bis 5630- bis 5640- bis 5650- bis 5660- bis 5670- bis 5680- bis 5690- bis 5700- bis 5710- bis 5720- bis 5730- bis 5740- bis 5750- bis 5760- bis 5770- bis 5780- bis 5790- bis 5800- bis 5810- bis 5820- bis 5830- bis 5840- bis 5850- bis 5860- bis 5870- bis 5880- bis 5890- bis 5900- bis 5910- bis 5920- bis 5930- bis 5940- bis 5950- bis 5960- bis 5970- bis 5980- bis 5990- bis 6000- bis 6010- bis 6020- bis 6030- bis 6040- bis 6050- bis 6060- bis 6070- bis 6080- bis 6090- bis 6100- bis 6110- bis 6120- bis 6130- bis 6140- bis 6150- bis 6160- bis 6170- bis 6180- bis 6190- bis 6200- bis 6210- bis 6220- bis 6230- bis 6240- bis 6250- bis 6260- bis 6270- bis 6280- bis 6290- bis 6300- bis 6310- bis 6320- bis 6330- bis 6340- bis 6350- bis 6360- bis 6370- bis 6380- bis 6390- bis 6400- bis 6410- bis 6420- bis 6430- bis 6440- bis 6450- bis 6460- bis 6470- bis 6480- bis 6490- bis 6500- bis 6510- bis 6520- bis 6530- bis 6540- bis 6550- bis 6560- bis 6570- bis 6580- bis 6590- bis 6600- bis 6610- bis 6620- bis 6630- bis 6640- bis 6650- bis 6660- bis 6670- bis 6680- bis 6690- bis 6700- bis 6710- bis 6720- bis 6730- bis 6740- bis 6750- bis 6760- bis 6770- bis 6780- bis 6790- bis 6800- bis 6810- bis 6820- bis 6830- bis 6840- bis 6850- bis 6860- bis 6870- bis 6880- bis 6890- bis 6900- bis 6910- bis 6920- bis 6930- bis 6940- bis 6950- bis 6960- bis 6970- bis 6980- bis 6990- bis 7000- bis 7010- bis 7020- bis 7030- bis 7040- bis 7050- bis 7060- bis 7070- bis 7080- bis 7090- bis 7100- bis 7110- bis 7120- bis 7130- bis 7140- bis 7150- bis 7160- bis 7170- bis 7180- bis 7190- bis 7200- bis 7210- bis 7220- bis 7230- bis 7240- bis 7250- bis 7260- bis 7270- bis 7280- bis 7290- bis 7300- bis 7310- bis 7320- bis 7330- bis 7340- bis 7350- bis 7360- bis 7370- bis 7380- bis 7390- bis 7400- bis 7410- bis 7420- bis 7430- bis 7440- bis 7450- bis 7460- bis 7470- bis 7480- bis 7490- bis 7500- bis 7510- bis 7520- bis 7530- bis 7540- bis 7550- bis 7560- bis 7570- bis 7580- bis 7590- bis 7600- bis 7610- bis 7620- bis 7630- bis 7640- bis 7650- bis 7660- bis 7670- bis 7680- bis 7690- bis 7700- bis 7710- bis 7720- bis 7730- bis 7740- bis 7750- bis 7760- bis 7770- bis 7780- bis 7790- bis 7800- bis 7810- bis 7820- bis 7830- bis 7840- bis 7850- bis 7860- bis 7870- bis 7880- bis 7890- bis 7900- bis 7910- bis 7920- bis 7930- bis 7940- bis 7950- bis 7960- bis 7970- bis 7980- bis 7990- bis 8000- bis 8010- bis 8020- bis 8030- bis 8040- bis 8050- bis 8060- bis 8070- bis 8080- bis 8090- bis 8100- bis 8110- bis 8120- bis 8130- bis 8140- bis 8150- bis 8160- bis 8170- bis 8180- bis 8190- bis 8200- bis 8210- bis 8220- bis 8230- bis 8240- bis 8250- bis 8260- bis 8270- bis 8280- bis 8290- bis 8300- bis 8310- bis 8320- bis 8330- bis 8340- bis 8350- bis 8360- bis 8370- bis 8380- bis 8390- bis 8400- bis 8410- bis 8420- bis 8430- bis 8440- bis 8450- bis 8460- bis 8470- bis 8480- bis 8490- bis 8500- bis 8510- bis 8520- bis 8530- bis 8540- bis 8550- bis 8560- bis 8570- bis 8580- bis 8590- bis 8600- bis 8610- bis 8620- bis 8630- bis 8640- bis 8650- bis 8660- bis 8670- bis 8680- bis 8690- bis 8700- bis 8710- bis 8720- bis 8730- bis 8740- bis 8750- bis 8760- bis 8770- bis 8780- bis 8790- bis 8800- bis 8810- bis 8820- bis 8830- bis 8840- bis 8850- bis 8860- bis 8870- bis 8880- bis 8890- bis 8900- bis 8910- bis 8920- bis 8930- bis 8940- bis 8950- bis 8960- bis 8970- bis 8980- bis 8990- bis 9000- bis 9010- bis 9020- bis 9030- bis 9040- bis 9050- bis 9060- bis 9070- bis 9080- bis 9090- bis 9100- bis 9110- bis 9120- bis 9130- bis 9140- bis 9150- bis 9160- bis 9170- bis 9180- bis 9190- bis 9200- bis 9210- bis 9220- bis 9230- bis 9240- bis 9250- bis 9260- bis 9270- bis 9280- bis 9290- bis 9300- bis 9310- bis 9320- bis 9330- bis 9340- bis 9350- bis 9360- bis 9370- bis 9380- bis 9390- bis 9400- bis 9410- bis 9420- bis 9430- bis 9440- bis 9450- bis 9460- bis 9470- bis 9480- bis 9490- bis 9500- bis 9510- bis 9520- bis 9530- bis 9540- bis 9550- bis 9560- bis 9570- bis 9580- bis 9590- bis 9600- bis 9610- bis 9620- bis 9630- bis 9640- bis 9650- bis 9660- bis 9670- bis 9680- bis 9690- bis 9700- bis 9710- bis 9720- bis 9730- bis 9740- bis 9750- bis 9760- bis 9770- bis 9780- bis 9790- bis 9800- bis 9810- bis 9820- bis 9830- bis 9840- bis 9850- bis 9860- bis 9870- bis 9880- bis 9890- bis 9900- bis 9910- bis 9920- bis 9930- bis 9940- bis 9950- bis 9960- bis 9970- bis 9980- bis 9990- bis 10000- bis 10010- bis 10020- bis 10030- bis 10040- bis 10050- bis 10060- bis 10070- bis 10080- bis 10090- bis 10100- bis 10110- bis 10120- bis 10130- bis 10140- bis 10150- bis 10160- bis 10170- bis 10180- bis 10190- bis 10200- bis 10210- bis 10220- bis 10230- bis 10240- bis 10250- bis 10260- bis 10270- bis 10280- bis 10290- bis 10300- bis 10310- bis 10320- bis 10330- bis 10340- bis 10350- bis 10360- bis 10370- bis 10380- bis 10390- bis 10400- bis 10410- bis 10420- bis 10430- bis 10440- bis 10450- bis 10460- bis 10470- bis 10480- bis 10490- bis 10500- bis 10510- bis 10520- bis 10530- bis 10540- bis 10550- bis 10560- bis 10570- bis 10580- bis 10590- bis 10600- bis 10610- bis 10620- bis 10630- bis 10640- bis 10650- bis 10660- bis 10670- bis 10680- bis 10690- bis 10700- bis 10710- bis 10720- bis 10730- bis 10740- bis 10750- bis 10760- bis 10770- bis 10780- bis 10790- bis 10800- bis 10810- bis 10820- bis 10830- bis 10840- bis 10850- bis 10860- bis 10870- bis 10880- bis 10890- bis 10900- bis 10910- bis 10920- bis 10930- bis 10940- bis 10950- bis 10960- bis 10970- bis 10980- bis 10990- bis 11000- bis 11010- bis 11020- bis 11030- bis 11040- bis 11050- bis 11060- bis 11070- bis 11080- bis 11090- bis 11100- bis 11110- bis 11120- bis 11130- bis 11140- bis 11150- bis 11160- bis 11170- bis 11180- bis 11190- bis 11200- bis 11210- bis 11220- bis 11230- bis 11240- bis 11250- bis 11260- bis 11270- bis 11280- bis 11290- bis 11300- bis 11310- bis 11320- bis 11330- bis 11340- bis 11350- bis 11360- bis 11370- bis 11380- bis 11390- bis 11400- bis 11410- bis 11420- bis 11430- bis 11440- bis 11450- bis 11460- bis 11470- bis 11480- bis 11490- bis 11500- bis 11510- bis 11520- bis 11530- bis 11540- bis 11550- bis 11560- bis 11570- bis 11580- bis 11590- bis 11600- bis 11610- bis 11620- bis 11630- bis 11640- bis 11650- bis 11660- bis 11670- bis 11680- bis 11690- bis 11700- bis 11710- bis 11720- bis 11730- bis 11740- bis 11750- bis 11760- bis 11770- bis 11780- bis 11790- bis 11800- bis 11810- bis 11820- bis 11830- bis 11840- bis 11850- bis 11860- bis 11870- bis 11880- bis 11890- bis 11900- bis 11910- bis 11920- bis 11930- bis 11940- bis 11950- bis 11960- bis 11970- bis 11980- bis 11990- bis 12000- bis 12010- bis 12020- bis 12030- bis 12040- bis 12050- bis 12060- bis 12070- bis 12080- bis 12090- bis 12100- bis 12110- bis 12120- bis 12130- bis 12140- bis 12150- bis 12160- bis 12170- bis 12180- bis 12190- bis 12200- bis 12210- bis 12220- bis 12230- bis 12240- bis 12250- bis 12260- bis 12270- bis 12280- bis 12290- bis 12300- bis 12310- bis 12320- bis 12330- bis 12340- bis 12350- bis 12360- bis 12370- bis 12380- bis 12390- bis 12400- bis 12410- bis 12420- bis 12430- bis 12440- bis 12450- bis 12460- bis 12470- bis 12480- bis 12490- bis 12500- bis 12510- bis 12520- bis 12530- bis 12540- bis 12550- bis 12560- bis 12570- bis 12580- bis 12590- bis 12600- bis 12610- bis 12620- bis 12630- bis 12640- bis 12650- bis 12660- bis 12670- bis 12680- bis 12690- bis 12700- bis 12710- bis 12720- bis 12730- bis 12740- bis 12750- bis 12760- bis 12770- bis 12780- bis 12790- bis 12800- bis 12810- bis 12820- bis 12830- bis 12840- bis 12850- bis 12860- bis 12870- bis 12880- bis 12890- bis 12900- bis 12910- bis 12920- bis 12930- bis 12940- bis 12950- bis 12960- bis 12970- bis 12980- bis 12990- bis 13000- bis 13010- bis 13020- bis 13030- bis 13040- bis 13050- bis 13060- bis 13070- bis 13080- bis 13090- bis 13100- bis 13110- bis 13120- bis 13130- bis 13140- bis 13150- bis 13160- bis 13170- bis 13180- bis 13190- bis 13200- bis 13210- bis 13220- bis 13230- bis 13240- bis 13250- bis 13260- bis 13270- bis 13280- bis 13290- bis 13300- bis 13310- bis 13320- bis 13330- bis 13340- bis 13350- bis 13360- bis 13370- bis 13380- bis 13390- bis 13400- bis 13410- bis 13420- bis 13430- bis 13440- bis 13450- bis 13460- bis 13470- bis 13480- bis 13490- bis 13500- bis 13510- bis 13520- bis 13530- bis 13540- bis 13550- bis 13560- bis 13570- bis 13580- bis 13590- bis 13600- bis 13610- bis 13620- bis 13630- bis 13640- bis 13650- bis 13660- bis 13670- bis 13680- bis 13690- bis 13700- bis 13710- bis 13720- bis 13730- bis 13740- bis 13750- bis 13760- bis 13770- bis 13780- bis 13790- bis 13800- bis 13810- bis 13820- bis 13830- bis 13840- bis 13850- bis 13860- bis 13870- bis 13880- bis 13890- bis 13900- bis 13910- bis 13920- bis 13930- bis 13940- bis 13950- bis 13960- bis 13970- bis 13980- bis 13990- bis 14000- bis 14010- bis 14020- bis 14030- bis 14040- bis 14050- bis 14060- bis 14070- bis 14080- bis 14090- bis 14100- bis 14110- bis 14120- bis 14130- bis 14140- bis 14150- bis 14160- bis 14170- bis 14180- bis 14190- bis 14200- bis 14210- bis 14220- bis 14230- bis 14240- bis 14250- bis 14260- bis 14270- bis 14280- bis 14290- bis 14300- bis 14310- bis 14320- bis 14330- bis 14340- bis 14350- bis 14360- bis 14370- bis 14380- bis 14390- bis 14400- bis 14410- bis 14420- bis 14430- bis 14440- bis 14450- bis 14460- bis 14470- bis 14480- bis 14490- bis 14500- bis 14510- bis 14520- bis 14530- bis 14540- bis 14550- bis 14560- bis 14570- bis 14580- bis 14590- bis 14600- bis 14610- bis 14620- bis 14630- bis 14640- bis 14650- bis 14660- bis 14670- bis 14680- bis 14690- bis 14700- bis 14710- bis 14720- bis 14730- bis 14740- bis 14750- bis 14760- bis 14770- bis 14780- bis 14790- bis 14800- bis 14810- bis 14820- bis 14830- bis 14840- bis 1

10. Sonntag des DHB.

Am 6. und 7. Mai versammelten sich in Halle die mitteldeutschen Kaufmannschaften zum 10. Sonntag des DHB. Der Sonntag brachte vornehmlich die Besprechung der Kampfsituation, an die sich mittags eine...
Der Vorstand des DHB. von Dr. Len...
Der Vorstand des DHB. von Dr. Len...

theater und des hiesigen Stadttheater...
Der Vorstand des DHB. von Dr. Len...
Der Vorstand des DHB. von Dr. Len...

Vertreter des Gauleiters Jordan der NSDAP...
Gaugeschäftsführer Ziesler, den...
Gaugeschäftsführer Ziesler, den...

Weiterbericht für den 9. Mai.

Für Berlin und weitere Umgebung und das...
Für das Reiches allmähliche Weiterbesteuerung...
Für das Reiches allmähliche Weiterbesteuerung...

Die Verbandstagung

Am Sonntag füllten weit über 1200 Kaufmann...
Die Verbandstagung...
Die Verbandstagung...

Bei den folgenden Ansprachen waren besonders...
Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...

Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...

Am Sonntag...
Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...

Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...
Gauleiters Ziesler, der von dem...

Siegerhülle mit gutem Bezug...
RITZER...
Wieder ein Beweis unserer Leistungsfähigkeit...
152.- Mk.

Sie würden es nicht glauben, auf hoher See zu sein...
Die behaglichen Kabinen, die unaufdringlichen...
HAMBURG-AMERIKA LINIE

Zwangsvorteiligerungen...
Es werden öffentlich meistbietend...
Amstige Bekanntmachung...

GROMA...
Die reindeutsche Qualitäts...
Läßt Sie nicht im Stich!

Schöne Schweine-Leber nur 63.-
Schöne Schweine-Meeren nur 53.-
Kahls Schnitzel 78.-
ein ganzes Pfd. nur...
Schweine-Schnitzel 88.-
Eisbein nur 42.-
H. Knäusel Suter, Wurst...
Worbi für unsere Presse!

Greiß dich gut mit den Schiffen der HAPAG
HAMBURG-AMERIKA LINIE
Filiale Halle (Saale)
„Hapag“-Reisebüro im roten Turm.
Alle Vertretungen und die bekannten Reisebüros.

Stadteschloß HALLE G.M.B.H.
MUSIKALIEN
be Arno Rammsch
Barfüßerstraße 12

Stadteschloß HALLE G.M.B.H.
MUSIKALIEN
be Arno Rammsch
Barfüßerstraße 12

Aus Mittelddeutschland

Die Stredde Nürnberg-Raum- burg-Halle wird elektrifiziert

Berlin. Der Verwaltungsrat der Deutschen Reichsbahn hat beschlossen, außer der Elektrifizierung der Strecke Nürnberg-Berlin auch die Mittel für die Elektrifizierung der Strecke Augsburg-Nürnberg zur Verfügung zu stellen. Diese Strecken werden als Teil einer elektrifizierten Linie München-Berlin angesehen. Nach Elektrifizierung der Strecke Augsburg-Nürnberg ist dann die Strecke Nürnberg-Regensburg-Naumburg-Halle für die Elektrifizierung vorgesehen. Als weiterer Abschnitt kommt dann die Strecke Berlin-Halle in Frage.

Gewerkschaftsbetrieb: Formalarbeit-Geld für Unterhaltungen

Vorhausen. Die Aktion der freien Gewerkschaften in Nordhannau ist eine unerschöpfliche Fundgrube für mehr oder weniger umfangreiche Korruptionen aufzubauen. So fand man beim Bergbau-Industrie-Arbeiter-Verband, einer der größten heiligen Gewerkschaften einen Stroh vorgeworfene Selbstbildnisse Formulare, in denen die Unterhaltungen angegeben wurden, daß sie eine gewisse Summe unterbringen haben und sich gleichzeitig verpflichten diesen Betrag bis zu einem bestimmten Termin zurückzugeben. Demnach ist die Korruption geradezu eine Selbstverständlichkeit geworden zu sein. Bedeutende Beträge herrschen beim Gesamtverband sowie beim Maler-Verband, wo jeder Maler aus den einzelnen Ortschaften bei der Gewerkschaft in Vorhausen ein Konto nachgebühren. Beträge unter der Hand. Die Zusammenrechnung dieser Beiträge ergibt eine beträchtliche Summe, daß man nicht versteht, daß der Verband dann überhaupt noch seinen Verpflichtungen nach nachkommen können.

Pg. Eggert wird Oberbürgermeister in Korbunburg

Korbunburg. Der nationalsozialistische Bürgergemeinderat in Korbunburg hat sich für den Pgd. Eggert als Kandidat für den Posten des Oberbürgermeisters vorgeschlagen. Eggert hat sich in löblicher Tätigkeit in Korbunburg von rechts bis weit nach links große Beliebtheit erworben. Bekannt wurde er durch seinen Kampf gegen die Vertreibung der jüdischen Bevölkerung aus der Pflanzstadt, die nach aller Verheerungen der Nazipartei, die zur wirtschaftlichen Verödung Korbunburgs führte.

Stadtverordnetenversammlung

Schöps. Das neugewählte Stadtparlament hat sich in seiner ersten Arbeitssitzung von dem Grundgedanken der unabhängigen Städte zu koordinierten Finanzverhältnissen unserer Städte geleitet. Die Überarbeitung des Haushaltsjahres für Haushaltsunterstützungen um 10.000.000. 4 bis 240.000.000. und bei einem hauptsächlich aus Vorarbeiten angelegten Nettobetrag von rd. 270.000.000. läßt sich die schweren Aufgaben des neuen Stadtparlaments erkennen. Für Unterhaltungsmaßnahmen wurde zur Ergänzung des Stadthaushalts die Pflichtarbeit wieder eingeführt; sie war seinerzeit infolge eines damals noch unangenehm wirtschaftereignisses eingestellt worden. Zur Regelung dieser Grenzverhältnisse können entsprechende

Verweise angebracht werden. Die Kostenabwägungen, an denen die Stadt mit ihrem großen Grundbesitz interessiert ist, sind zu unerbittlich niedrigen Gegenleistungen abgeschlossen und sollen auf jeden Fall verbessert werden. Es ist notwendig, daß endlich ein Stadtrat, und zwar im freiwilligen Arbeitsdienst, gebaut wird. Zur Vorklärung soll der Kostenanschlag nochmals genau überprüft werden. Im übrigen sind folgende Bauarbeiten auf das Mindestmaß zu beschränken. Die Anwesenheit der fehlenden Stellenbilder in Verbindung mit dem in der Antike des Bürgermeisters Weges erfolgten Bau des Hofeswerks darf nicht länger dahindämmen, sondern ist richtigerweise zu klären. Beschlossen wurde ferner, am Tage einer Sitzung das Rathaus zu verlassen, die Turnhalle der NSDAP. zu überbrücken. In diesen zur Verfügung zu stellen und im morgentlichen Beiraten (jedoch Unterbringung) zu entscheiden.

Eine „Hupfete Woche“ im Harz

Bad Harzburg. Auf Einladung des Harz Reichsbundes fand eine intern Besprechung über die Durchführung einer „Hupfete Woche“ im Harz in Bad Harzburg statt. Die aus verschiedenen Teilen des Harzes

Waffenjunde

Naumburg. Im Gortel wurden in vertriebenen Grundstücken, darunter einige Weinberge, Durchsuchungen vorgenommen. Gefunden wurden einige Handfeuerwaffen, mehrere Infanterie-Feuerwaffen, verschiedene Stempel, Pistolen und anderes.

Gleichhaltung des Mitteldeutschen Bauernbundes

Der Mitteldeutsche Bauernbund soll sich in einer Sitzung des erweiterten Vorstandes die Gleichhaltung mit der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Diese Wohnnahme wurde dadurch wesentlich erleichtert, daß festgestellt werden konnte, daß bis auf wenige Ausnahmen der gesamte Mitgliederbestand des Mitteldeutschen Bauernbundes schon seit langem der NSDAP. beigetreten ist. Aus diesem Grunde ergaben sich verhältnismäßig geringfügige Änderungen in der Zusammensetzung des Vorstandes. Schließlich wurde noch in den Vorstand gewählt: Landwirt Wilhelm Meißner, Domersleben, Kreis Wangenleben, Kreisvorsitzender des Kreises Wangenleben; Gemeindevorsteher, Landwirt Robert Hilgert, Wipperfurth, Kreis Sangerhausen; Kreisvorsitzender Alfred K. Lehmann, Wappegburg, Kölner Str. 14.

Auch die Zusammenkunft des gleichgestellten Ausschusses wurde neu vorgenommen. Am 1. Juni, demal, daß der Reichsbund führende Ausschuss zu 10. Prag, mit National-

erhaltenen Vertreter sprach sich für die Beamtung aus, weil die Gänge im Harz nicht aber ungenutzbar verwendet werden. Seine Schatzkammer sollte seine Wirkung und lauterfreie Luft finden, sondern auch Ruhe. Das Problem der Kämmelung wird, nachdem die Reichsregierung in dankenswerter Weise die neuen Autos unbeschränkt läßt und den Straßenbau in großem Umfang durchführen will, nun an Bedeutung für den Harz Fremdenverkehr gewinnen. In der allgemeinen Ausgabe wurde betont, daß die langwierige, nicht durch den bestehenden Zustand, sondern nur durch planvolle Erziehungsarbeit und Aufführung ständiger Führer und Führungskräfte mit Erfolg durchgeführt werden kann. Es wurden im Arbeitsausschuss eingetragt, der aus dem Harz Dr. Rüd. Baumgarte, Bad Harzburg, Audierfeld, Prof. Rüd. Baumgarte, und Geschäftsführer Wengler vom Harz Reichsbund besteht. Dieser wird die Vorklärung für die einheitliche Durchführung der Kämmelung im Harz leisten. Als Termin für die „Hupfete Woche“ im Harz ist die Woche vom 19. bis 25. Juni in Aussicht genommen.

Vorgeschichtliche Grabstätte

Leubsdorf. Bei Abräumungsarbeiten in der Deutschen Solenwerkens gebörenden Sandgrube, die auf dem Knabenberge liegt, fiel man auf eine vorgeschichtliche Grabstätte.

Sozialisten befehligt ist — Mit dem Amt für Agrarpolitik der NSDAP. werden Verbände langem geschlossen. Die Zusammenkunft des Bundes mit dem Amt für Agrarpolitik zu sichern und dafür zu sorgen, daß das im Mitteldeutschen Bauernbund zusammengefaßte Mittel- und Mittelbauernamt aus den Kreisen der NSDAP. der Landwirte nicht ausgeschlossen wird.

Der Knecht als gebungener Brandstifter

Deffau. Wegen eine in Aussicht gestellte „Belohnung“ von 500 Mark hatte sich bei den Brandstiftungen Otto und Elia Meyer beschäftigte Anwalt Teichmann auf Verleihen seiner Dienstherrin dazu hergegeben, das Mörtel-Mauern in Vorschub bei Verhaft in der Nacht zum 2. Januar 1933 in Flammen aufgehen zu lassen. Die drei Beteiligten wurden vom Schwurgericht Deffau am 18. September d. J. abgeurteilt. Der eigentliche Täter kam mit einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr 8 Monaten verhältnismäßig glimpflich davon und nahm auch die Strafe an. Die als Antizifer in Frage kommenden Elemente Meyer dagegen erhielten eine 10 Jahre Freiheitsstrafe und fünf Jahre Ehrverlust. — Auf ihre Weisung wurde das gegen sie erlassene Urteil vom Schwurgericht am Freitag aufgehoben und die Sache an die Vorinstanz zurückgewiesen, weil ein Beweisant, durch den die Glaubwürdigkeit eines Hauptbelastungszeugen erschüttert werden sollte, zu Unrecht abgehört worden war.

Die Verschleuderung von Gewerkschaftsgebern

Nordhausen. Wie sich bei der weiteren Bekämpfung der Vorherrschaftsgewerkschaften herausgestellt hat, teilt die NSDAP. dem NSDAP. keineswegs einen Ausnahmefall dar-

Auch bei den anderen Gewerkschaften sind die Arbeiter teilweise verschleudert, zum anderen aber ungenutzbar verwendet worden. So sind u. a. wertvolle Arbeiter angestellt worden, die bereits vor einem Jahre gefeuert, bis heute aber noch nicht einmal angestellt worden sind. Ganz erheblich Gelder haben die Gewerkschaften den Sozialen Reichsbund, einer massenhaften Einwirkung, überlassen. Die in Ermangelung der Nordhannau Konsumvereine haben die Gewerkschaften laut Mitteilung etwa 50.000 Mark bezogen, die nunmehr dem Konsumverein sofort gekündigt worden sind.

Luthers 450. Geburtstag

Giesleben. Am 10. November d. J. werden 450 Jahre vergangen sein, daß Dr. Martin Luther geboren wurde. Die Lutherstadt Eisenach, die Geburts- und Arbeitsort des großen Reformators, plant aus diesem Anlaß eine Reihe größerer Veranstaltungen: außer der in Giesleben seit alterer Jahren bestehenden Gedenkfeier am 10. November finden eine Lutherfeier, wobei die mit Rücksicht auf den in und ausländischen Reichsbund auf die Zeit vom 20. bis 27. August festgelegt worden ist. In dieser Lutherfeierwoche wird durch mannigfaltige Veranstaltungen versucht werden, das für die Entwicklung des politischen, sozialen und religiösen Lebens unseres Vaterlandes so ungenutzbar einwirkende Wirken Martin Luthers den deutschen Völkern erneut nahebringen. U. a. wird eine große historisch-geographische Ausstellung, ein Festakt des Coena, Bundes, Landes, führender Kirchenpolitiker u. a. m. vornehmen. Reichsminister Adolf Hitler und eine Anzahl anderer Reichs- und Staatsminister haben ihre Ergebenheiten zu dem Giesleiner Lutherfest bestimmt in Aussicht gestellt. Leber die Ausgestaltung der Giesleiner Lutherfeierwoche, der nächsten Jahre der deutschen Revolution mit ihren mannigfachen Umwälzungen auf kulturellem Gebiete besondere Bedeutung zukommen wird, werden nächste Ereignisse rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Neuer Oberlandesgerichtspräsident

Naumburg. Zum Präsidenten des Oberlandesgerichts Naumburg hat der preussische Ministerpräsident Goerring den Vizepräsidenten des Justizfiskus Landesprüfungsamt Dr. Paul Seiffenmacher ernannt. Der bisherige Oberlandesgerichtspräsident Reuter tritt mit dem 1. Juni in den dauernden Ruhestand. Oberlandesgerichtsrat Dr. Grotjahn wurde zum Ersatzmann ernannt, Oberlandesgerichtsrat Pfeil zum Generalstaatsanwalt, Oberlandesgerichtsrat in Frankfurt (Main) ernannt.

Vom Bliß erschlagen

Gortzen bei Gortzen. Am Sonntag ging über den Antiseptizit Gortzen ein heftiger Sturm mit sehr schwerem Gewitter nieder. In Gortzen löste der Bliß in ein Wohnhaus und erschlug den 67 Jahre alten Mann Karl Meißner, der Maurer Karl Ködige jun. und seine Frau wurden leicht gekümmert. Wiederholungsversuche blieben bei dem alten Mann erfolglos.

In Gortzen löste der Bliß in die Dorfplanung, und bei der Witwe Eckart in Bad Salzungen, wo die elektrische Leitung und ein Motor vollständig zerstört wurden. Der hier langwierige Niederschlag war sehr gering.

Witz- und Rätsel-Ecke

Kunststück... Herr Abraham Meyer, in Dittma Meier & Co. Weiskoren an groß, las am Freitagmorgen seine wohlverdiente Gratulation aus der „Frankfurter Zeitung“ vor. Unter anderem auch einen Artikel über George Washington, dessen Biographie eingehend dort behandelt war.

„Du hörst zu, Regina, was da heißt“, sagte Meyer, indem er seiner Gattin eine dicke Rauchwolke aus seiner Virginia hinblies: „George Washington hat in seinem Leben nie eine Lüge gesagt.“

Da lächelte Frau Meyer lächelnd und meinte, daß den beiden hinter Wachen geäußert habe die Butterknechtel Mann: „Kunststück, Abraham! Kannst du auch noch keine — Entkommenfener...“

Der Redigierende. Der ehrsüchtige Kaufmann Samuel Müller, der erst kürzlich von drei Tagen Gefängnis bei Feuergefährlichkeit die der Bestrafung bei freigegeben, befand sich auch bei Prof. Müller, der, der besonders betriebl. mit seinem schönen an Parte. Beirücklichte.

Fahrrad-ersatzteile billig Lenker — 95, Dornale — 95, Mantel — 80, Felge — 75, Bremse — 75, Sattel 2, —, Schlauche — 39, Schutzbleche — 65 **Fahrrad-Möller** Schmeyerstraße 1

Das Gold der „Florida“

100 Millionen sind zu gewinnen — Auf der Suche nach der Kriegskasse der Armada — Ein Krake bewacht den Schatz

Von Günther Erlend.

Der Erfolg des italienischen Vergungsschiffes „Argo“, dessen Bestimmung vor einigen Monaten aus dem in Skandal untergegangenen Dampfer „Egyp“ für einige Hundert Millionen Mark Gold herausgehoben wurde, hat ansehend einen großen Anreiz für ähnliche gewinnbringende Unternehmungen gesetzt. Drei davon stehen jetzt im Vordergrund des Interesses. Einmal der in den Niederlanden vorbereitete Versuch, mittels einer geeigneten Taucherglocke und entsprechenden Pumpwerks die im Oktober 1799 mit dem englischen Kriegsschiff „Suine“ versunkenen 30 Millionen Mark in Gold den Fluten zu entreißen; ferner ein ähnlicher Versuch, der dem vor rund 80 Jahren bei den Schären versunkenen Flaggschiff der spanischen Armada, der „Florida“, gilt. Während an die Bergung des „Suine“-Goldes aber erst in einigen Monaten zu denken ist, wurde die Suche nach den Schätzen der „Florida“ bereits in Angriff genommen.

„Florida“ verankert nach der Vernichtung der Armada bei dem Versuch, um Schatzland herum die Heimat wiederzugewinnen, in der Nacht von Loderborn an der Küste einer der Hebriden, der Insel Mull.

Das spanische Flaggschiff hatte ein besonders tragisches Schicksal. Während die übrigen 35 Schiffe, die mit ihm und Schatzland umher zu entkommen suchten, sämtlich mit Mann und Maus den Elementen zum Opfer fielen, fand die „Florida“ in der genannten Nacht vor der spanische Kapitän den Sohn eines der Piloten von Mull als Geisel gefangen. Am Abend des dritten Tages, als alles am Abend fälschlich sich der junge Geiselle mit in die Ruderstammer, legte eine brennende Rente hinein und sprengte so sich, das Schiff und die gesamte Besatzung in die Luft. Die in zwei Teile gesplitterte „Florida“ sank mit all ihren reichlichen Schätzen in die Tiefe.

In den letzter verstrichenen dreieinhalb Jahrhunderten hat man immer wieder versucht, aus dem Schiff und Sand des Meereshobens wenigstens einen Teil des Goldschatzes herauszubringen. Man vermachte auch einzelne Wägen, Waffen und selbst kleine goldene und silberne Gegenstände zu bergen, zu den großen eisernen Riffen, die den eigentlichen Goldschatz enthalten, konnte man aber bislang nicht vorzudringen. So schritt man sich indes eine Gruppe von 16 abenteuerlichen Entdeckern, die firsich in drei fahrigen Kondas verließ, nicht abscheuen lassen, einen neuen Versuch zu wagen. Und dies trotz des tragischen Schicksals,

das fast alle früheren Unternehmungen in der Nacht von Loderborn getroffen hat.

Der erste Versuch, den britischen englischen Taucher des vorigen Jahrhunderts, Michael Miller, gelangen, bis zu dem Grad, dessen Lage genau festliegt, vorzudringen. Er hatte, im Sande herumwühlend, in der Tat eine schwere goldene Krone gefunden und suchte nach mehr, als er seine Tante fallen ließ und selbst das Heiden zum Ansehen gehen gab. Mehr als als leuchtend kam er oben an. Früher bestreichte er, daß ein Seemanngehirn mit richtigen Fingerringen — offenbar ein Krake — sich ihm genähert und ihn zu ergreifen verfußt habe. Nur dem Unlände, daß er das Lintier rechtsseitig bemerkt, hatte er sein Entkommen zu verdanken. Daß nach diesem Erlebnis Miller einen zweiten Versuch wagen ablehnte, wird ihm niemand verdenken können. Nicht viel besser ging es einige Jahre später einem anderen ebenfalls sehr klugen Taucher, der ein kleines Gefäß, mehrere Goldmünzen und zwei silberne Kandelaber an die Oberfläche brachte; aber unter den in der Tiefe gefangenen Einsiedler, die er in einer zweiten Kondole mit sich in die Tiefe verfußt, wurde er durch die Schwere des Bodensandes erstickt. Die dritte Expedition, die im Anfang dieses Jahrhunderts gemacht, folgte aber vier Mann das Leben, und selber hat niemand wieder nach dem Gold der „Florida“ zu greifen gewagt.

Dabei sind die Vorbedingungen für ein Gelingen eigentlich nicht ungünstig. Die englische Expedition, die im Jahre 1830 von dem Kapitän, dem die Insel gefügt, haben teilweise gefundene Interferenz zugelegt. Die Reste der „Florida“ liegen in verhältnismäßig seitdem Wasser; allerdings ist das höhere Schiff durch die oben erwähnte Explosion in zwei Teile zerfallen und teilweise vom Sand bedeckt. Vor allem aber sind die unterirdischen Schätze der Krake, die die Schwere des Bodensandes erstickt, Riffen mit dem goldenen Krake, infolge ihres Gewichtes tief in der bedenkenden Sand verjunken. Nach den bei der „Egyp“ erzielten Erfolgen sollte ein der-

artiges Hindernis aber zu überwinden sein, wenn die Bergung auch ferner Monate nicht unter der Leitung eines der besten Taucher der Welt gelingen kann.

Der ehrsüchtige Kaufmann Samuel Müller, der erst kürzlich von drei Tagen Gefängnis bei Feuergefährlichkeit die der Bestrafung bei freigegeben, befand sich auch bei Prof. Müller, der, der besonders betriebl. mit seinem schönen an Parte. Beirücklichte.

„Du hörst zu, Regina, was da heißt“, sagte Meyer, indem er seiner Gattin eine dicke Rauchwolke aus seiner Virginia hinblies: „George Washington hat in seinem Leben nie eine Lüge gesagt.“

Da lächelte Frau Meyer lächelnd und meinte, daß den beiden hinter Wachen geäußert habe die Butterknechtel Mann: „Kunststück, Abraham! Kannst du auch noch keine — Entkommenfener...“

Der Redigierende. Der ehrsüchtige Kaufmann Samuel Müller, der erst kürzlich von drei Tagen Gefängnis bei Feuergefährlichkeit die der Bestrafung bei freigegeben, befand sich auch bei Prof. Müller, der, der besonders betriebl. mit seinem schönen an Parte. Beirücklichte.

Das 8. Weltmeisterschaftsrennen in Rom

Wurde am Sonntag beendet. Auch am Schlussstage gab es noch einen deutschen Sieg. Frau v. Opel erzielte im Preis von 1000 auf ihrem Schimmel...

Gliedwünsche für unsere Reiterkollegen

Zum deutschen Sieg in der Coppa Mussolini. Der großartige Sieg, den am Freitag die vier deutschen Reiterkollegen...

Reiterkollegen! Hoffentlich hat die deutsche Reiterei in Rom beachtet, daß Siegen von Rom keine bezüglichen Gliedwünsche auszusprechen...

Reiterkollegen! Hoffentlich hat die deutsche Reiterei in Rom beachtet, daß Siegen von Rom keine bezüglichen Gliedwünsche auszusprechen...

Eintragung durch die Reichsregierung. Die größte Ehreung wird der deutschen Equipe durch einen Eintrag in die Reichsregierung...

Deutsche Athletenflüge in Mailand

Der erste Lauf der Sprinterstaffel von T. S. Bodum und des Darnstädter Schilling in Italien brachte den weitestgehenden Erfolg...

Eiebert schon in Vorkampfen

Der deutsche Olympiateilnehmer im Reitsport, Hans Heinrich Eiebert, Einzelreitritt...

Neue Weltrekorde in der Reitsportstaffel

Der anerkannte Olympiateilnehmer William Graber verbesserte die anerkannte Weltrekorde der Olympiateilnehmer im Stechreiten...

Der geistige Reiz der Hallischen Reiter

Der geistige Reiz der Hallischen Reiter wurde bestimmt ein ganz großer Tag geworden...

„Quer durch Berlin“ über 25 Kilometer. Bei den Reiterfahrten der unverwundlichen Vorführer...

Um die deutsche Fußballmeisterschaft

Die Vorrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft brachte zwei gewaltige Leistungen durch die Niederlagen von Verba BSC gegen Hindenburg-Allentein...

Frankfurt-Kolleg Ergebnis 6:1. 7000 Zuschauer wohnten diesem Spiel im Frankfurter Stadion...

Verba BSC - Eintracht Frankfurt 1:4. Auch in Gumburg hatten sich die 15.000 Zuschauer eingefunden...

Hamburg-Verba - Eintracht Frankfurt 1:4. Auch in Gumburg hatten sich die 15.000 Zuschauer eingefunden...

Die Deutsche Handballmeisterschaft

Die Deutsche Handballmeisterschaft fand am Sonntag im insgesamt fünf Spielen ihre Fortsetzung...

Deutscher Ringboxmeier

Am Sonntag in Leipzig der WM. Hannover, der im Endspiel die Niedergerichteit Seidelberg knapp mit 3:0 bezwang...

Fußball in anderen Gauen

Eintracht Halle - Sportfreunde 2:1. Eintracht Halle - Sportfreunde 2:1. Eintracht Halle - Sportfreunde 2:1...

Verregnetes Rabennenn

Der geistige Reiz der Hallischen Reiter wurde bestimmt ein ganz großer Tag geworden...

Bei Lüdenscheidern Vorkämpfer vor der deutsche Doppelmeisterschaft

Bei Lüdenscheidern Vorkämpfer vor der deutsche Doppelmeisterschaft wurde überaus lebhaft in der 7. Runde durch den Sieg...

Berlin - Gumburg - Berlin

Berlin - Gumburg - Berlin. Gumburg - Berlin. Berlin - Gumburg - Berlin...

Waldenmeister Stroh und Spring. Vattenberg trafen am Sonntag beim Schöneberger Schießtag...

Fortuna Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach. Fortuna Düsseldorf - Borussia Mönchengladbach...

Verba BSC - Eintracht Frankfurt 1:4. Auch in Gumburg hatten sich die 15.000 Zuschauer eingefunden...

Hamburg-Verba - Eintracht Frankfurt 1:4. Auch in Gumburg hatten sich die 15.000 Zuschauer eingefunden...

Hindenburg-Allentein - Verba BSC 4:1. Die Schützen der Hindenburg-Allentein...

Hindenburg-Allentein - Verba BSC 4:1. Die Schützen der Hindenburg-Allentein...

In wenigen Zeilen

Das Orphanenbergsche Dreiecksrennen, bei dem der zweite Lauf der Deutschen Motorrad-Straßenmeisterschaft...

Einzelreitritt

Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt...

Einzelreitritt

Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt...

Einzelreitritt

Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt...

Einzelreitritt

Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt. Einzelreitritt...

W.M.). Das Rennen verlief außerordentlich spannend, erst bei Dreihundert konnte das Glück...

Abwehrkämpfe wurden 1:3 Minuten auf der Berliner Olympiastadion...

Deutsche Sportreise unter Führung Dr. Hoffmanns

Chefberater Grüttgen hat die Leitung des Verbandes der deutschen Sportreisenden...

Die Anti-Schmelz-Bewegung in Amerika fordert jetzt die Abweisung des Prof. Schmelz...

Ein großer Erfolg für Germania-Golfklub

Germania-Golfklub gewann 4:3 Breslau 32:5 (13:4, 19:1). Auf der Bahn der nationalen Revolution...

Unter den Klängen des Glöckchens wurden die Klänge des Vaterlandes...

Leider war die Veranstaltung nicht so erfolgreich, wie sie verdient hätte...

Ergebnisse

Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse...

Ergebnisse

Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse...

Ergebnisse

Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse...

Ergebnisse

Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse. Ergebnisse...

